

MITTEILUNGSBLATT

DER STADT TERNITZ

2016

Eine Brücke die verbindet!



DER „WATSCHINGER STEG“ WIRD ERNEUERT

Die Vorarbeiten zum Neubau des „Watschinger Steges“ haben bereits begonnen. Wir nutzen dabei die Chance, diese Verbindung zwischen den beiden Einkaufsstraßen Ruedlstraße und Hauptstraße einerseits behindertengerecht auszuführen und andererseits auch für Radfahrer nutzbar zu machen!

präsentiert

Serwis Peter

Eine Hommage an
Peter Alexander



Das „heile Welt“ Musical
mit der Musik von Peter Alexander,
Caterina Valente, Heinz Erhardt u.v.a.

SA 21.05.2016 / 20.00 UHR
STADTHALLE TERNITZ

Tickets: € 32,-, € 28,-, € 24,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket.
Für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 28,-, € 25,-, € 21,-

Wahlgemeinschaft
Cittelle
schlogra
FREIZEIT
WOCHE
MAGAZIN



Bürgermeister
LAbg. Rupert Dworak

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen,
werte Gemeindebürger!

Watschinger Steg: Die für den Neubau notwendigen Gleissperren der Südbahn wurden durch die ÖBB bereits zugesagt. Die Brücke wird im heurigen Jahr um € 650.000,- barrierefrei neben dem Watschinger Steg neu errichtet. Die Demontage der alten Brücke erfolgt 2017.

Wohnbau: Die 19 Wohneinheiten der SGN in der Wassergasse sind fertiggestellt und stehen vor der Übergabe an die Mieter. Ebenso werden demnächst die 20 Wohneinheiten in der Kreuzäckergasse durch die GEWOG Arthur Krupp übergeben. Mit der Errichtung der zweiten Baustufe (ebenfalls 20 WE) wird noch im heurigen Jahr begonnen. Die SÜDRAUM errichtet 4 x 12 Wohneinheiten in St. Johann und die EGW Heimstätte 19 Wohneinheiten in der Karl-Waldbrunner-WHA. Insgesamt somit 126 neue Wohnungen für unsere Bevölkerung!

Flüchtlingsquartier: Derzeit werden 36 unermündlich minderjährige Flüchtlinge vom Samariterbund betreut. Herzlichen Dank all jenen, die Willkommenspakete und Fahrräder gespendet haben.

Naturparkzentrum Sieding: Durch die Verpachtung der Naturparkhütte in Sieding an die Bergsteigergilde D'Steinfelder ist nun wieder eine Bewirtung der Ausflugsgäste an den Wochenenden gesichert!

Flurreinigung: Ich lade Sie herzlichst ein, die diesjährige Flurreinigungsaktion am 2. April 2016 aktiv zu unterstützen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Stadtbild sauber zu halten!

Herzlichst Ihr Bürgermeister

LAbg. Rupert Dworak

Inhalt:

- KOMMUNALES	SEITE 04 - 07
- WAHLEN	SEITE 08 - 09
- WIRTSCHAFT	SEITE 10 - 14
- SOZIALES	SEITE 15 - 18
- UMWELT	SEITE 19 - 21
- BILDUNG	SEITE 22 - 24
- SPORT	SEITE 26 - 28
- KULTUR	SEITE 29 - 30
- VERANSTALTUNGSKALENDER	SEITE 31 - 37
- GRATULATIONEN	SEITE 38 - 42

Impressum: Eigentümer; Verleger und Herausgeber: Stadtgemeinde Ternitz; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. LAbg. Rupert Dworak; Redaktion: Robert Unger, alle 2630 Ternitz, Hans Czettel-Pl.1, Telefon 02630/38240 DW 20, e-mail: buergermeister@ternitz.at oder robert.unger@ternitz.at.
Produktion: Mangold & Kovac GesmbH.



- gedruckt nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens, UW 924

UNTERSTÜTZUNG FÜR UNSERE PENDLER

Die Österreichischen Bundesbahnen haben zu Jahreswechsel die neuen Fahrpläne für 2016 präsentiert.

Schon im Vorfeld haben sich unsere Pendlerinnen und Pendler an Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak gewandt, weil dabei Verschlechterungen bei den Zugverbindungen befürchtet wurden.

„Der Fahrplanwechsel beinhaltet im vorgelegten Konzept speziell für die Wochenendverbindungen massive Verschlechterungen. Der öffentliche Verkehr hat eine wichtige Aufgabe zu erfüllen und muss ihre Angebote bedarfsorientiert ge-

stalten, deshalb habe ich mich vehement für eine Abänderung der Fahrpläne eingesetzt – und das erfolgreich“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

An den Wochenenden (Samstag, Sonn- und Feiertagen) wird nun ein zusätzlicher Zug ab Payerbach-Reichenau geführt. In der Gegenrichtung wird die S-Bahn von Wien Meidling bis Payerbach-Reichenau verlängert. „Es freut mich, dass meine Intervention erfolgreich war. Denn es kann nicht so sein,



Foto (Santrucek): Pendler können aufatmen: Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak hat Verschlechterungen für Pendler abgewendet.

dass Menschen, die auch an den Wochenenden zur Arbeitsstätte gelangen müssen, gezwungen werden, das Auto zu benutzen. Dies ist weder ökonomisch noch umwelt- und ressourcenschonend“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. ■

DIE GANZE WELT DER BRIEFMARKEN

Am 21. Jänner 2016 lud das Team des Postamtes Ternitz zu ihrem traditionellen Philatelie-Tag in die Postfiliale Ruedlstraße ein.

Zahlreiche Kunden und Geschäftspartner nutzten dabei die Gelegenheit, die neue Sondermarke mit einer Aufnahme von der Peterskirche zu erwerben. Das Wintermotiv unseres Wahrzei-

chens wurde vom Ternitzer Meister-Fotografen Ernst Mayerhofer aufgenommen und für diese personalisierte Briefmarke zur Verfügung gestellt.

Ab einem Einkauf von Philatelie-Produkten im Wert von € 20,- erhalten Sie diese Sondermarke in limitierter Auflage, solange der Vorrat reicht! Als einer der ersten Käu-

fer sicherte sich Stadtrat KommR Peter Spicker, der mit seinem Stadtratskollegen Gerhard Windbichler die Postfiliale 2630 zum Philatelie-Tag besuchte, die begehrte Briefmarke mit dem heimatischen Motiv.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Postfiliale Ternitz präsentierten an diesem Tag neben ihren Post- und Kommunikationsprodukten die ganze Welt der der Philatelie. Musik, Sport, Architektur, Natur, Technik, Malerei, sakrale und weltliche Sehenswürdigkeiten – die Philatelie beschäftigt sich mit vielen Themen. Schon 60.000 Menschen in Österreich gehören einer exquisiten Sammlergemeinde an, die sich an den kleinen gezähnten Kunstwerken erfreut. ■

Foto: Stadtrat Gerhard Windbichler und Stadtrat KommR Peter Spicker mit dem Team der Postfiliale Ternitz und Fotokünstler Ernst Mayerhofer.



TERNITZ HAT GUT GEWIRTSCHAFTET



Die angespannte Arbeitsmarktsituation bedeutet für Gemeinden deutlich geringere Einnahmen aus der Kommunalsteuer.

„Wir haben bei der Budgetierung auf diese Entwicklung Rücksicht genommen und besonders sparsam gewirtschaftet“, so Finanzstadtrat KommR Peter Spicker.

Aus diesem Grunde konnte er nun dem Gemeinderat der Stadtge-

meinde Ternitz einen äußerst positiven Rechnungsabschluss für das Geschäftsjahr 2015 präsentieren.

Ternitz hat im Vorjahr einen Überschuss von 245.000,- Euro bei einem Gesamtbudget von 31.5 Mio. Euro erwirtschaftet. „Trotz äußerster Sparsamkeit ist es

uns gelungen, rund 2,44 Mio Euro an Investitionen zu tätigen“, so Stadtrat Spicker.

Besonders erfreulich ist, dass die Rücklagen im Jahr 2015 auf 5,73 Mio Euro weiter gestiegen und die Verbindlichkeiten von 20,66 Mio auf 18,96 Mio Euro gesenkt werden konnten. Damit hat Ternitz eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1.277,00 Euro. „Das ist im Österreich-Schnitt ein sensationell

niedriger Wert“, so der Ternitzer Finanzstadtrat.

Der positive Rechnungsabschluss für 2015 ändert nichts an der Tatsache, dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin schwierig bleiben. Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak: „Der rigorose Sparkurs und das Absichern der Investitionskraft werden auch im Jahr 2016 im Mittelpunkt des Handelns stehen. Das heurige Jahr stellt uns vor große Herausforderungen, wobei uns das gute Bilanzergebnis helfen wird, diese auch zu bewältigen“.

Ternitz steht heute finanziell sehr gut da. „Sozialdemokratisches Wirtschaften bedeutet für uns Sparsamkeit bei Investitionen mit Maß und Ziel zum Wohle der Bevölkerung. Und der Rechnungsabschluss 2015 gibt uns Recht!“, so Stadtrat KommR Peter Spicker. ■

AUS UNSEREM STANDESAMT

Wir gratulieren nachfolgendem Paar zu ihrer Eheschließung am Standesamt Ternitz und bedanken uns für ihre Zustimmung zur Veröffentlichung:

29. Dezember 2015:
Vavra Othmar & Graser Doris

16. Jänner 2016:
Aichberger Erich & Menner Herta



Wir wünschen den Brautpaaren alles erdenklich Gute für ein harmonisches und erfülltes Eheleben.

Alle wichtigen Informationen in Standesamts- und

Staatsbürgerschaftsangelegenheiten finden Sie auf www.standesamt-ternitz.at



ATTRAKTIVE WOHNMÖGLICHKEIT FÜR JUNG UND ALT

Die **Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen** stellte beim „Tag der offenen Tür“ das neue Wohnungsprojekt in der Wassergasse vor.

Ende März übergibt die SGN-Wohnen in der Wassergasse 19 Wohneinheiten an ihre künftigen Mieter bzw. Besitzer.

Die zweistöckige Wohnanlage, geplant von MIA Mitteregger Ar-

chitektur, zeichnet sich durch energieeffiziente Bauweise, kontrollierte Wohnraumlüftung und „barrierefreies Wohnen“ (Liftanlage!) aus.

8 Wohneinheiten, ausgeführt als Ein- oder Zweizimmerwohnungen, 45 – 63 Quadratmeter, sind für „Betreutes Wohnen“ vorgesehen. Für diese Wohnungen steht auch ein großzügiger Gemeinschaftsraum mit einer KÜcheneinheit zur Verfügung.

11 weitere vom Land NÖ geförderte Wohneinheiten sind als Zwei- bzw. Dreizimmer-Wohnungen, 72 – 97 Quadratmeter, angelegt.

Für diese gibt es auch unterschiedliche Miet- bzw. Kaufoptionen mit Wohnzuschuss vom Land NÖ.



Sowohl geförderte Miet- bzw. Eigentumswohnungen als auch Wohnungen für „Betreutes Wohnen“ sind noch verfügbar.

Mehr Informationen dazu erteilt die SGN unter 02635/64756-29, Fr. Kabicher, oder unter manuela.kabicher@sgn.at.

Nicht nur die Ausstattung aller Wohnungen mit Balkon und Garten, auch die zentrale Lage mit Einkaufsmöglichkeiten in der nahegelegenen Hauptstraße, die ärztliche Versorgung im benachbarten Ärztezentrum in der Rathausgasse sowie die Volksschule in der Stapfgasse machen diese Wohnanlage für Jung und Alt interessant. ■



In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Ternitz errichten wir in St. Johann am Steinfeld/Puchberger Straße geförderte Wohnungen mit Eigentumsoption.
Baubeginn/Verwertungsbeginn März 2016



Beratung & Information:

Carina Poljak
02631/2205-28
c.poljak@rebg.at

SÜDRAUM, 2822 Bad Erlach, Linsbergerstr. 1/1/3

Gemeinnützige
Wohnbaugesellschaft

www.suedraum.at

DAS SCHWARZATAL SPRÜHT VOR IDEEN

Kleinregion Schwarzatal starten in ein neues Kooperationsjahr.

Regionsbürgermappe, Mobilitäts- und Integrationsprojekte, Vernetzung der Gemeindeverwaltungen – um nur einige der Themen zu nennen, welche die Kleinregion Schwarzatal in den letzten Jahren erfolgreich bearbeitet und umgesetzt hat.

Nun war es wieder an der Zeit, den Blick auf künftige Aufgabenfelder und Kooperationsbereiche zu richten und neue Projekte ins Visier zu nehmen.

Unter dem Motto „Schwarzatal 2020“ trafen sich am 17. Februar VertreterInnen aus Politik und Verwaltung, um die gemeinsame Regionsstrategie für die nächsten 5 Jah-



re zu erarbeiten. In Begleitung der NÖ.Regional.GmbH wurden zahlreiche vielversprechende Regionsaktivitäten diskutiert, dokumentiert und bewertet. Vermarktung regionaler Produkte, Regionswebsite, regionale Rad- und Wander-

wegekarte seien hier beispielhaft genannt.

Die positive Grundstimmung und konstruktive Mitarbeit der TeilnehmerInnen lassen auf einen erfolgreichen 2. Workshop Ende März in der Gemeinde Buchbach hoffen. ■

EIN NEUES GERÄT FÜR UNSERE LANDWIRTE

Die **Stadtgemeinde Ternitz** verfügt über eine Vielzahl an Gerätschaften und Fahrzeugen, die von den heimischen Landwirten zu günstigen Tarifen ausgeliehen werden können.

Für viele Bauern rentiert sich die Anschaffung selten benötigter Maschinen und landwirtschaftlicher Geräte nicht.

Weder die Anschaffungskosten, noch die erforderliche Wartung sind für viele kleinere und mittlere Landwirtschaftsbetriebe finanziell tragbar.

Deshalb hat die Stadtgemeinde Ternitz auf ihrem Städtischen Bauhof einen Geräteverleih für ihre Bauern eingerichtet.

Ab sofort steht ein neuer zapfwel-lengetriebener Erdbohrer am Bauhof zur Verfügung. Stadtrat Karl Pölzelbauer hat sich in seinem Ressort dafür eingesetzt, dass der Maschinenpark am Bauhof für die Landwirtschaft erweitert wurde.



Auf dem Bild von links nach rechts: Lorenz Scheibenreif, Horst Ulreich, Stadtrat Karl Pölzelbauer, GR Franz Fidler, GR a.D. Anton Scheibenreif, Bauhofleiter Bernhard Feuerer, Agrar-gem. Obm. Leopold Sewald, BKK Obmst. Peter Rottensteiner, Land-maschinenhändler Johann Handler und Ortsbauernratsobmann Josef Haifellner bei der Vorführung des Erdbohrers.

einer Bohrtiefe bis zu einem Meter eignet sich der Erdbohrer vor allem ideal zum Setzen von Zaunpfählen und Obstbäumen.

Das 4.800,- Euro teure Gerät kann nach Voranmeldung gegen eine Leihgebühr von 25,- Euro pro Halbtage entliehen werden. Für den Ternitzer Landwirtschafts-Stadtrat Karl Pölzelbauer sind moderne Hilfsmittel für die Landwirtschaft ein wichtiger Wirtschaftsfaktor: „Die Landwirte decken mit ihren Produkten einen wesentlichen Teil des Nahrungsbedarfes der Bevölkerung. Gleichzeitig pflegen und gestalten sie die Kultur- und Erholungslandschaft. Nur durch die Mechanisierung und den Einsatz von maschinellen Hilfsmitteln sind die Betriebe heute um ein vielfaches leistungsfähiger als noch vor 40 Jahren. Um mit dieser Entwicklung mithalten zu können ist es daher besonders wichtig auch in der Landwirtschaft immer am neuesten technischen Stand zu sein.“ ■

Mit einem Bohrspindel-Durchmesser von 20 bzw. 30 cm und

INFORMATIONEN ZUR BUNDESPRÄSIDENTENWAHL AM 24. APRIL 2016 (ALLFÄLLIGER 2. WAHLGANG AM 22. MAI 2016)

WAHLRECHT

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Die Wahlberechtigten dürfen ihr Wahlrecht am Wahltag nur in der Gemeinde, in der sie mit Stichtag 23. Februar 2016 mit Hauptwohnsitz gemeldet waren und in dem für ihren Wahlsprengel zuständigen Wahllokal, wo sie in das abgeschlossene Wählerverzeichnis eingetragen sind, in den dafür vorgesehenen Wahlzeiten, ausüben.

AMTLICHE WAHLINFORMATION

Jedem im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten wird von der Stadtgemeinde Ternitz eine

„Amtliche Mitteilung – Wahlinformation Bundespräsidentenwahl 2016“ zugestellt, auf der das zuständige Wahllokal und die Wahlzeit angegeben sind. Zur schnelleren Abwicklung im Wahllokal nehmen Sie bitte diese Wahlinformation gemeinsam mit einer Urkunde zum Nachweis der Identität (Amtlicher Lichtbildausweis) zur Stimmabgabe mit. Weiters enthält diese Amtliche Wahlinformation einen bereits vorausgefüllten, personifizierten Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte.

Erfahrungsgemäß ist es möglich, dass die Amtliche Wahlinformation von der Post nicht „familienweise“ zugestellt wird. Wir ersuchen in diesen Fällen von telefonischen Reklamationen abzusehen und noch einige Tage abzuwarten. Die Amtliche Wahlinformation wird bis dahin auch den letzten, wahlberechtigten Familienangehörigen erreicht haben.

WAHLKARTEN

Wahlberechtigte, die voraussichtlich am Wahltag und/oder beim eventuell notwendigen

2. Wahlgang

(„Stichwahl“ am 22.5.2016) verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, etwa wegen Ortabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte.

Mit dieser Wahlkarte, in der sich der Stimmzettel und verschiedene Informationen befinden, kann man seine Stimme mittels Briefwahl oder am Wahltag in jeder österreichischen Gemeinde das Wahlrecht ausüben (man sollte sich rechtzeitig in der Gemeinde, in der man am Wahltag die Stimme abgeben möchte, über Wahllokal und Wahlzeiten erkundigen).

Falls man sich für die Briefwahl entscheidet, kann man unmittelbar nach Erhalt der Wahlkarte, also schon vor dem eigentlichen Wahltag, seine Stimme abgeben. Dies ist im Hinblick auf ein rechtzeitiges Eintreffen der Wahlkarte (spätestens am Wahltag, 17:00 Uhr) bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde (Adresse vorgedruckt) auch empfehlenswert. Nach dem Ausfüllen des Stimmzettels muss in einem dafür vorgesehenem Feld eidesstattlich mit Unterschrift bestätigt werden, dass der Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt wurde. Man kann auch im Ausland in einer österr. Botschaft oder einem österr. Konsulat mittels Wahlkarte sein Wahlrecht ausüben.

Die Ausstellung einer Wahlkarte kann

- schriftlich (bis spätestens 20.4.2016) und
 - persönlich (bis spätestens 22.4.2016, 12:00 Uhr) unter Nachweis der Identität (jeder amtliche Lichtbildausweis) oder
 - online (rund um die Uhr) unter www.wahlkartenantrag.at (bis spätestens 20.4.2016, bitte Reisepass oder Amtliche Wahlinformation bereit halten)
- beim Stadtamt Ternitz,
Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz,
1. Stock, Zimmer 102 (Wahlamt),
beantragt werden.**

Eine telefonische Beantragung ist ausnahmslos nicht möglich!

Eine mündliche Beantragung und Mitnahme einer Wahlkarte für andere Personen, wie z.B. Familienangehörige, ist nur mit einer Vollmacht möglich. Die schriftlich oder online beantragten Wahlkarten werden auf dem Postweg eingeschrieben zugestellt.

Die persönlich (mündlich) beantragte Wahlkarte kann nach Unterzeichnung einer Übernahmestätigung gleich mitgenommen werden.

Bitte beachten Sie, dass eine Zustellung oder persönliche Behebung einer Wahlkarte erst bei Vorhandensein des amtlichen Stimmzettels möglich sein wird. Dies wird voraussichtlich erst Anfang April 2016 der Fall sein, da aufgrund der Einhaltung sämtlicher vorgegebenen Fristen, erst bei Feststehen der zugelassenen Kandidaten der Druck der Stimmzettel erfolgen kann.

WAHLKARTEN für eine „Besondere Wahlbehörde“

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben ferner Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokales am Wahltag infolge mangelnder Geh- und Transport-

fähigkeit oder Bettlägerigkeit, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen, oder wegen ihrer Unterbringung in gerichtlichen Gefangenenhäusern, Strafvollzugsanstalten, im Maßnahmenvollzug oder in Hafträumen unmöglich ist, sofern sie vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Dies gilt auch für Gemeindebürger, die sich am Wahltag in einer anderen österreichischen Gemeinde wegen eines Krankenhausaufenthaltes oder Pflege wegen Krankheit aufhalten sollten.

Die Ausstellung kann - wie oben beschrieben - beantragt werden. Bei Verwendung des bereits vorausgefüllten Antrages aus der „Amtlichen Wahlinformation“ ist das vorgesehene Feld zu markieren.

Fallen bei einem Wahlberechtigten nachträglich die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme einer solchen besonderen, mobilen Wahlbehörde weg, so hat er die Gemeinde, in deren Bereich er sich aufgehalten hat, rechtzeitig vor dem Wahltag zu verständigen, dass er auf den Besuch einer besonderen Wahlbehörde verzichtet.

**Weitere Auskünfte
erteilt das Wahlamt unter
02630/38240, Klappe 43.**

Ihre Gemeinde ist



PostPartner

Nutzen Sie das Brief- und Paketservice
im Rathaus Ternitz, Hans Czettel-Platz 1

Öffnungszeiten:	Mo, Mi, Do	8.00 - 14.15 Uhr
	Di	7.00 - 15.00 Uhr
	Fr	8.00 - 11.15 Uhr



Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates
der Stadtgemeinde Ternitz findet am

Montag, den 27. Juni 2016 um 17.00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses statt.
Zuhörer sind herzlich eingeladen!

TRENDS IM FRÜHLING

Der Frühling steht vor der Tür und somit auch die neue Frühjahrskollektion.

Doch was soll Frau diese Saison tragen? Boutique SI-si bietet die neuesten Modestücke der aktuellen Kollektion schon heute an.

Besuchen Sie die Trendboutique in Ternitz und lassen Sie sich über die kommenden Highlights professionell beraten. Diesen Frühling wird nicht nur die Sonne strahlen, sondern auch Sie.

BOURGIE
SI-si

Inh. Elisabeth Weichselbaumer
Theodor-Körner-Platz 6
2630 Ternitz
Tel. u. Fax: 02630 / 33792

Öffnungszeiten:

MO, DI, FR: 9:00 - 12:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
DO, SA: 9:00 - 12:00 Uhr



UNTERNEHMERABEND 2016



Rund 60 UnternehmerInnen folgten am 25. Februar 2016 der Einladung zum Unternehmerabend ins Gasthaus Geiger.

Zum Start in das Jubiläums-Jahr „10 Jahre Stadtmarketing Ternitz“ wurden die aktuellsten Projekte vorgestellt.

Nach rund 10 Jahren konnte mit Unterstützung der Stadtgemeinde Ternitz das Branchenverzeichnis neu aufgelegt werden. Auf rund 60 Seiten präsentieren die Ternitzer Betriebe die Vielfalt der Einkaufsmöglichkeiten in Ternitz. Ein lange gehegtes Anliegen der Betriebe war die Neuauflage von Einkaufstaschen. Auch hier steht nun ein vielfärbiges Angebot zur Auswahl.

Ideen, Vorschläge und Anregungen für weitere Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2016 - sowohl für Kunden als auch Unternehmer - wurden bis in die Abendstunden angeregt diskutiert.



BRANCHENVERZEICHNIS DER STADT TERNITZ NEU AUFGELEGT

Mit einem Empfang in der Sparkasse Ternitz stellte die Stadtmarketing Ternitz GmbH das aktuelle Branchenverzeichnis der Stadt Ternitz vor.



Die zahlreichen erschienenen Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie Vertreter der Ternitzer Schulen und der Ternitzer Pensionistenvereine konnten den Weg vom ersten „Ort-Straßen-Verzeichnis“, das 1950 erschien, über das vor rund 10 Jahren aufgelegte Branchenverzeichnis der Stadt Ternitz bis zur heutigen Neuauflage verfolgen.

Bürgermeister Abg. zum NÖ Landtag Rupert Dworak freute sich, dass das beliebte „Nachschlagewerk“ für die Ternitzer Bevölkerung wieder in einer aktualisierten Auflage zur



Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Stadtmarketing-Geschäftsführerin Mag. Irene Reiterer, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Wirtschaftsbeiratsvorsitzender KommR Franz Reisenbauer, Stadtrat KommR Peter Spicker

Verfügung steht. Das Branchenverzeichnis gibt einen guten Überblick über die Vielfalt der Einkaufsmöglichkeiten in Ternitz und soll die Kontaktaufnahme mit den Ternitzer Unternehmen erleichtern.

Die neue Ausgabe umfasst 60 Seiten, erfasst rund 200 Ternitzer Be-

triebe in ca. 150 Branchen und enthält auch die Kennzeichnung der Ternitzer Bonbon-Betriebe. Geschäftsführerin Mag. Irene Reiterer und der Vorsitzende des Wirtschaftsbeirates KommR Franz Reisenbauer bedanken sich auf diesem Weg für die sehr gute Zusammenarbeit.



in eigener Sache

BRANCHENVERZEICHNIS

Mit Beginn des Jubiläumsjahres 2016 hat die Stadtmarketing Ternitz GmbH gemeinsam mit der Stadtgemeinde Ternitz das Branchenverzeichnis der Stadt Ternitz neu aufgelegt.

Wir möchten Ihnen damit einen Überblick über die Vielfalt der Einkaufsmöglichkeiten verschaffen und die Kontaktaufnahme mit den Betrieben erleichtern. Das neue Branchenverzeichnis liegt diesem Mitteilungsblatt bei. Die Ternitzer Betriebe und die Stadtmarketing Ternitz freuen sich, wenn Sie davon Gebrauch machen!



GEWINNE MIT DER TERNITZER OSTERPOST

1. EINKAUFEN
2. OSTERPOST AUSGEFÜLLT ABGEBEN
3. GEWINNEN!

19. - 26. März 2016
Preis im Wert von € 1.500,-

Friseur FROHLOCKE Martina Anderle • Tank + Waschstation Bauer • Taxi- und Mietwagenunternehmen Ida Björkhagen • ZOO-daxböck • Bäckerei Siegfried Dietmayer • Fahrschule Schwarzatal „STEIG EIN“ in Ternitz, Inh. Bettina Gansterer • Gasthof Geiger • Boutique Lady R, Roswitha Grossinger • Most-Gruber Elektro Haberler KG • Kosmetik Fußpflege Herta Hamak • Café Nove, Elisabeth Hauer • Blumen Hochhofer KG • Blumen Kelfl • Elektro Klaus • Öl-Bar Martina Klengl • Fahrschule Ternitz, Inh. Günter Koglbauer Leo's Eiskaffee • DAN-Küchen Ternitz – Maler & Sikovc • SPAR Heike Mies e.U. • Gasthaus Petersberg Autohaus VOLVO Rath • Bücher Büro Papier Rehor • Glaserei Gerhard Reiterer GmbH • Bäckerei Karl Schließ GesmbH • Malermeisterbetrieb Felix Spicker GesmbH • Sist-Cosmetics Silvia Steinbock • KREATIV-HAAR ELFI Inh. Sabine Sumerauer • Boutique SI-si, Elisabeth Weichselbaumer • Foto Wieland • Uhren Schmuck Zahor • Installateur Ziegler GesmbH

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Mutterberatungsstelle Stadtgemeinde Ternitz
Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz
2. Stock, Zimmer 211
Telefon: 02630 / 38240 / 52

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 14.00 Uhr

Das Mutterberatungsteam

7.	April 2016	Urlaub	August 2016
Feiertag	Mai 2016	1.	September 2016
2.	Juni 2016	6.	Oktober 2016
7.	Juli 2016	3.	November 2016

URLAUBSAKTION FÜR TERNITZER SENIOREN

Die Stadtgemeinde Ternitz plant auch im Jahr 2016 einen fünftägigen Urlaub für Ternitzer Senioren in Mönichkirchen Hotel Thier anzubieten.



Das Hotel Thier verrechnet entsprechend freien Kontingenten einen Einbettzimmerzuschlag von € 5,- pro Nacht.

Anmeldung:

Im **Stadamt Ternitz**, Hans Czettel Platz 1 **Bürgerservicestelle** im Erdgeschoß

oder

in der **Bürgerservicestelle** am Theodor Körner Platz 3.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8:00 bis 15:00 Uhr,
Dienstag von 7:00-17:30 Uhr, Freitag von 8:00-12:00 Uhr,

Wir wünschen all unseren Pensionistinnen und Pensionisten einen angenehmen Aufenthalt und einen schönen Urlaub im Hotel Thier in Mönichkirchen. ■

Mindestvoraussetzung:

Männer, welche im Jahr 2016 das 65. Lebensjahr erreichen (Jahrgang 1951) bzw. erreicht haben.
Frauen, welche im Jahr 2016 das 62. Lebensjahr erreichen (Jahrgang 1954) bzw. erreicht haben.
Eine Teilnahme ist für die Ternitzer Pensionisten alle 5 Jahre möglich.

Urlaubsdauer:

5 Tage. Beginn jeweils Sonntag mit dem Mittagessen bis zum Freitag nach dem Frühstück.

Termine:

- Turnus 1 12. Juni – 17. Juni 2016
- Turnus 2 19. Juni – 24. Juni 2016
- Turnus 3 26. Juni – 01. Juli 2016
- Turnus 4 03. Juli – 08. Juli 2016
- Turnus 5 10. Juli – 15. Juli 2016
- Turnus 6 17. Juli – 22. Juli 2016

Ein Bustransport ab der Stadthalle Ternitz wird kostenlos zur Verfügung gestellt. (bei der Anmeldung bitte bekanntgeben)



Gewünschte Einzelzimmer (bei der Anmeldung bitte bekanntgeben) werden von der Stadtgemeinde Ternitz vorgebucht.

Soziale Staffelung:

Bedingung für die vergünstigte Teilnahme an der Pensionisten Urlaubsaktion der Stadtgemeinde Ternitz ist die Vorlage von Einkommensbelegen!

Es werden Einkommensbelege vorgelegt; bis zum Richtsatz	Selbstbehalt
Einzelperson bis € 993,- netto / Ehepaar bis € 1.489,- netto	Kostenlos
Einzelperson bis € 1.242,- netto / Ehepaar bis € 1.862,- netto	€ 30,-
Einzelperson bis € 1.656,- netto / Ehepaar bis € 2.482,- netto	€ 60,-
Für Einzelpersonen und Ehepaare über dem Höchstrichtsatz (€ 1.656,- / € 2.482,-) oder falls Einkommensbelege nicht vorgelegt werden	€ 150,-

Der Selbstbehalt ist nach Erhalt des Zusagebriefes, jedoch spätestens 14 Tage vor Teilnahme einzubezahlen. Sollte der Urlaub nicht konsumiert werden können, wird der Selbstbehalt rückerstattet. (Keine Storno-Frist)





LIMA – Lebensqualität im Alter

LIMA ist ein Trainingsprogramm für Menschen ab 55, die auch in Zukunft noch geistig fit, beweglich und gesund sein möchten!



In Übungsgruppen, die wöchentlich zusammenkommen, wird Geist und Körper trainiert und Fragen des Alltagslebens besprochen.

Durch regelmäßiges Trainieren mit dem LIMA-Trainingsprogramm (einer Kombination von Gedächtnistraining und Bewegungstraining) kann der normale Alterungsprozess nachweislich (SIMA-Studie der Universität Erlangen) hinausgezögert werden.

Das LIMA-Trainingsprogramm bietet Ihnen:

Gedächtnistraining – Übungen, Tipps und Tricks für ein besseres Gedächtnis;

Bewegungstraining – Tänze, Spiele und Bewegungsübungen die Spaß machen, Entspannungsübungen, Atemübungen;

Training für alltagsbezogene Fähigkeiten - Vermittelt Informationen und stellt Möglichkeiten dar, die das Leben im Alltag leichter machen sollen. Themen können sein: Veränderungen im Alter, Wohnen im Alter, Ernährung im Alter, soziale Kontakte und vieles mehr.

Sinn- und Lebensfragen - Sinnvolle Gestaltung des Alters, Hoffnungen & Sehnsüchte, Zweifel & Ängste, Krankheit und Leiden, Einsamkeit, Abschied nehmen.

Kostenlose LIMA-Schnupperstunde

Dienstag 29. März 2016, 14.00 Uhr

im Saal des Herrenhauses Ternitz

Trainingsgruppe

ab Mittwoch 6. April 2016, 10.00 Uhr

im Herrenhaus (Vortragssaal 1. Stock)

Kosten: € 85,- für 10 Einheiten (jeden Mittwoch)

Anmeldung: im Rahmen der LIMA-Schnupperstunde oder unter 0676 900 72 74

LIMA-Trainerin Barbara Purin-Kling freut sich auf Ihr Kommen!

Information unter 0676 900 72 74

Eine Aktion der **Stadtgemeinde Ternitz**
des Vereines „Seniorenbetreuung 65plus“
und des **Volkshilfe-Regionalvereins Ternitz-Schwarzatal**



DIE BESTE ENTWICKLUNG FÜR JEDES KIND

Am 18. Februar 2016 fand die Auftaktveranstaltung zum Unterstützungs-Projekt „Frühe Hilfen“ im Ternerzer Herrenhaus statt.

Dieses Netzwerk bietet Unterstützung für Schwangere und junge Familien in belastenden Situationen.

Die NÖ Gebietskrankenkasse hat nunmehr die Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung (ARGEF) beauftragt, „Frühe Hilfen NÖ Süd“ neben Wr. Neustadt auch in den Bezirken Neunkirchen und Baden zu etablieren.

„Wie wichtig „Frühe Hilfen“ sind, also der Bedarf junge Familien, alleinerziehende Frauen, Menschen in schwierigen Lebenssituationen fachlich fundiert zu begleiten, erkennt man daran, dass bereits zu Projektbeginn 30 Familien begleitet werden“, so Petra Ruso, Netzwerkmanagerin und Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung.

Sozialstadtrat Franz Stix bedankte sich bei den Organisatorinnen der ARGEF und sicherte seine Unterstützung zu. „Schon jetzt arbeitet die Stadtgemeinde Ternitz und die Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung im Rahmen der „Baby-Couch“ vorbildlich zusammen.



Foto: Sozialstadtrat Franz Stix, Geschäftsführerin Mag. Petra Ruso, Mag. Sabine Pintsuk-Schlögl, NÖGKK-Leiter Gerhard Klambauer

„Die Gesundheit eines Menschen wird in den ersten tausend Tagen seines Lebens entschieden. Dort setzen „Frühe Hilfen“ an. Gesundheit und eine gute Entwicklungsmöglichkeit für jedes Kind, unabhängig von seiner sozialen Herkunft, ist das Ziel des Projektes das von der NÖ GKK in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Gesundheit nunmehr auch

im Bezirk Neunkirchen angeboten wird.



Auskünfte:

Mag. Sabine Pintsuk-Schlögl
Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung GmbH
2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 71/4
(0664) 88 60 21 20
sabine.pintsuk@argef.at

GESUNDHEITSVORSORGE GROSSGESCHRIEBEN

Der Kneipp-Aktiv-Club Ternitz feiert am 21. Mai 2016 sein 40jähriges Bestandsjubiläum.

Mit ca. 370 Mitgliedern zählt der Kneippclub zu den größten Vereinen der Stadt Ternitz.

Dem Vorsitzenden Ernst Bauernfeind war es eine besondere Ehre, den Bürgermeister der Stadt, LAbg. Rupert Dworak unter den vielen Gästen der Adventfeier begrüßen

zu können. Er war einer der Jubilare, die für 20 Jahre Mitgliedschaft das Treueabzeichen in Silber des Österr. Kneippbundes erhielten.

In seinen Grußworten betonte der Bürgermeister, dass durch das Gesundheitsvorsorgeprogramm, das in den 5 Säulen von Pfarrer Sebastian Kneipp begründet ist, viel Gutes für die Bevölkerung unserer Stadt geleistet wird und dankte allen Verantwortlichen für ihren selbstlosen Einsatz.



Das Bild zeigt v. l. n. r.: Herta Humer, Maria Kerschbaumer, Kurt Kwas, Johanna Wiesenhofer, Helga Wagner, Elfriede Sam, Mag. Gudrun Ehrenfeldner, Ernst Bauernfeind (Vorsitzender), Bgm. LAbg. Rupert Dworak, Elisabeth Dworak (Vors. Stellv.) und ÖVP-Stadtrat Karl Pölzelbauer

FAHRRÄDER FÜR DIE JUNGEN ASYLWERBER



Die unmündig minderjährigen Flüchtlinge haben sich Dank der professionellen Betreuung des Samariterbundes im Asylquartier Ternitz bereits sehr gut eingelebt.

Bei den „Runden Tischen“, zu denen Bürgermeister Dworak eingeladen hat, um die Hilfsangebote aus der Bevölkerung zu koordinieren, wurde angeregt, Fahrräder für die Jugendlichen zu sammeln.

„Ich bedanke mich bei unserem „ternitzhilft“-Team die Fahrräder gespendet haben, damit die jugendlichen Asylwerber mobiler sind“, so der Ternitzer Bürgermeister.

Die Stadtgemeinde Ternitz hat die Fahrräder durch einen Fachbetrieb überprüfen und ein Service machen lassen und konnte nun die Räder durch den Integrationsgemeinderat Mustafa Polat übergeben.



Die Namen der Burschen von links nach rechts: Farhad, Abbas, Wahdad, Saboor, Dida, Kamran und Hanzala. Vorne kniet Mahmoud. Die Betreuer von links nach rechts sind: Karin Augeneder, Manfred Schuster, Gemeinderat Mustafa Polat, Andrea Tritremmel und Mir Abbas Moazen.

Mit der Ternitzer Exekutive wurde vereinbart, zu Frühlingsbeginn einen Fahrradkurs für die Jugendlichen zu organisieren, um das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu üben.

Sollten Sie noch Fahrräder für die Asylwerber zur Verfügung stellen wollen, ersuchen wir um Kontaktaufnahme unter der Email-Adresse „ternitzhilft@ternitz.at“.

RIESENFREUDE ÜBER WILLKOMMENSPIKETE

Herzlichen Dank all jenen, die mit ihrer Spende Willkommenspakete mitfinanziert haben.

Darin enthalten sind die notwendigen Hygieneartikel für den täglichen Bedarf.

Bis dato sind rund 500,- Euro auf den beiden Spendenkonten eingelangt. Selbstverständlich werden alle Jugendlichen, die in Ternitz ihr Quartier beziehen, solche „Welcome-Präsente“ erhalten.

Sollten Sie diese Aktion unterstützen wollen stehen Ihnen folgende Spendenkonten, lautend auf **Stadtgemeinde Ternitz - „ternitzhilft“** zur Verfügung:



Sparkasse Ternitz
(IBAN: AT06 2024 1050 0005 1325)

Raiffeisenbank Ternitz
(IBAN: AT74 3286 5001 0200 0305)

Verfolgen Sie den Alltag der jungen Asylwerber auf **Facebook** unter **Samariterbund Haus Ternitz**. Hier werden Sie auch über benötigte Gegenstände laufend informiert. ■

TERNITZ AM WEG ZUR ENERGIEWENDE

Die Umweltmustergemeinde Ternitz will den Großteil des zukünftigen Energiebedarfes aus erneuerbaren Energien abdecken.

Die e5-Gemeinde Ternitz hat im Gemeinderat eine Energie- und Umweltstrategie diskutiert, und so die Basis für den bevorstehenden Wandel in den Themenbereichen Energie-, Klima- und Umweltschutz festgelegt.

Bürgermeister Rupert Dworak, die Umweltstadträtin Daniela Mohr, der Energiebeauftragte der Stadt, Ing. Helmut Million, und Stadtdirektor Mag. Gernot Zottl präsentierten die Schwerpunkte der Strategie. Dabei wird auf eine effiziente Energienutzung gesetzt,



vorwiegend auf Basis erneuerbarer Energien. Unter Einbindung der Bevölkerung und ohne Komfortbeschränkung für die Bürger wird in den Bereichen Energie, Mobilität und Raumordnung auf



Foto: Stadtdirektor Mag. Gernot Zottl, Energiebeauftragter Ing. Helmut Million, Umweltstadträtin Daniela Mohr und Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

die Verringerung des Verbrauches und mehr Effizienz gesetzt.

Bürgermeister Rupert Dworak: „Wir werden durch eine stetige Senkung des Energieverbrauches bei den gemeindeeigenen Gebäuden und durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien, wie die Photovoltaik, möglichst energieautark (unabhängig) werden“.

Im über 30 Seiten langen Leitbild werden auch die ersten Erfolge

beim Energiebedarf im Bereich Heizen, Straßenbeleuchtung, Betrieb des Freibades BLUB oder beim Treibstoffverbrauch des städtischen Fuhrparks aufgezeigt.

„Wir wollen verstärkt im Energiebereich gemeinsam mit der EVN das Fernwärmenetz, das derzeit rund 4.500 Haushalte versorgt, bis Pottschach ausbauen um den CO2 Ausstoß weiter zu verringern. Bisher haben wir 14.000 Tonnen CO2 pro Jahr durch die Wärmegewinnung im Biomasseheizwerk Schwarzatal eingespart“, so StR Daniela Mohr.

Im Mittelpunkt steht aber der weitere Ausbau von Photovoltaikanlagen des Abwasserverbandes, des Wasserleitungsverbandes und der Stadt Ternitz, wo vor allem auch private Hauseigentümer zur Nutzung dieser erneuerbaren Energie motiviert werden sollen. Bereits im heurigen Jahr wird eine Leistung von 1,2 kWp angestrebt.

Die Umweltstrategie ist ab sofort auf der Homepage der Stadt Ternitz abrufbar. ■



INVESTITIONEN IN DEN HOCHWASSERSCHUTZ

Der Schwarza-Wasserverband hat im Jahr 1962 eine enorm wichtige Aufgabe übernommen: Die Bevölkerung, deren Hab und Gut und die Liegenschaften entlang der Schwarza vor Hochwasser zu schützen!

Dazu ist es notwendig, jedes Jahr eine Vielzahl an Erhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen im 22,24 Kilometer langen Flußabschnitt zu setzen.

„Im Jahr 2016 werden wir insgesamt rund 120.000,- Euro investieren um die Schwarza im Verbandsgebiet zwischen Loipersbach und Payerbach hochwassersicher zu machen“, so Verbandsobmann StR. Gerhard Windbichler.

Derzeit wird der Bereich Industriestraße Rohrbach bis zur Brücke B17 auf einer Länge von rund 1,5 Kilometer von Anlandungen befreit. Im Zuge dieser Arbeiten werden die in diesem Abschnitt befindlichen Sohlgurte und Sohlstufen vollständig erneuert. Dabei werden rund 100 Tonnen Wasserbausteine neu verlegt!

Geschäftsführer Fritz Weninger präzisiert: Mit diesen Arbeiten wird der konsensmäßige Zustand wiederhergestellt, damit die Schwarza für ein 100-jährliches Hochwasser gerüstet ist“. Das ist jene statistisch errechnete Wassermenge, die einmal pro Hundert Jahre durch



Foto: Verbandsobmann StR. Gerhard Windbichler und Geschäftsführer Fritz Weninger.

Starkregenereignisse auftreten kann. „Um ein HQ 100 zu erreichen muss das Profil der Schwarza auf eine Durchflussmenge von 280 Kubikmeter Wasser pro Sekunde ausgelegt sein“, so Obmann Windbichler.

Hauptaufgabe ist es, das Flussbett zu verbreitern und die angelandeten Erdmassen samt Wurzelstöcke zu entfernen. Insgesamt werden ca. 2.500 Kubikmeter Material ordnungsgemäß entsorgt. „Selbstverständlich werden wir bei all diesen Arbeiten besonderes Augenmerk auf die Erhaltung der kostbaren Aulandschaft legen und nehmen auf unsere Natur Rücksicht“, so Windbichler. Die Hochwasserschutzmaßnahmen entlang der Schwarza

werden von den Verbandsgemeinden Natschbach-Loipersbach, Neunkirchen, Ternitz, Pottschach, Wimpassing, Grafenbach-St.Valentin-Landschach, Buchbach, Köttlach, Enzenreith, Gloggnitz und Payerbach mit Unterstützung des Bundes und des Landes finanziert.

„Gemeinsam mit dem Schwarza-Wasserverband und der Abteilung Wasserbau der NÖ Landesregierung hat die Stadtgemeinde Ternitz im heurigen Jahr wichtige Hochwasserschutzprojekte in Arbeit. Damit werden wir weitere neuralgische Punkte entschärfen und unsere Bevölkerung wirkungsvoll vor Hochwasserereignissen schützen“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. ■

ESSEN AUF RÄDERN - HELFEN SIE MIT

Unsere ältere Generation und unsere Kindergärten erhalten täglich ein frisch gekochtes Menü. Helfen Sie mit und werden Sie **Essenszusteller(in)** für die Aktion „Essen auf Rädern“. Der Einsatz ist eine Woche pro Monat von Montag bis Sonntag, jeweils am Vormittag. Unbedingt erforderlich ist der Besitz des Führerscheines B (PKW).

Informationen erhalten Sie unter 02630 / 38240 DW 20 (Robert Unger)

EIN NEUER PÄCHTER IM NATURPARKZENTRUM

Das Naturparkzentrum in Sieding ist mit seiner Informationshütte, dem Kleintiergehege und der Teichanlage ein beliebtes Ausflugsziel und Ausgangspunkt für Wanderungen durch den Naturpark Sierningtal – Flatzer Wand.

Naturpark-Obmann, LAbg. Bürgermeister Rupert Dworak, konnte im Rahmen der letzten Vorstandssitzung einen neuen Pächter für die Naturparkhütte präsentieren. „Mit der Bergsteigergilde D’Steinfelder ist nun gesichert, dass

unsere Besucher an den Wochenenden bewirtet werden können“, freut sich Bürgermeister Dworak. „Das wird unseren Naturpark zweifellos noch attraktiver machen“!

Wanderparadies Naturpark Sierningtal – Flatzer Wand

Der Verein Naturpark Sierningtal – Flatzer Wand hat sich für heuer vorgenommen, sämtliche Wanderwege neu zu beschildern sowie Hinweistafeln zu den Sehenswürdigkeiten und Übersichtstafeln zu errichten. Dieses Projekt wird rund 13.500,- Euro kosten. Die Hinweisschilder und Wegweiser werden nach dem neuen europaweit einheitlichen Beschilderungssystem („Schweizer Modell“) gestaltet. „Damit wollen wir unsere bezaubernde Naturlandschaft noch attraktiver für Wanderausflüge machen“, so Obmann Rupert Dworak. ■



Der Obmann der Bergsteigergilde D’Steinfelder, Thomas Spendlhofer, und der Obmann des Naturparks Sierningtal-Flatzer Wand, Bgm. Rupert Dworak unterzeichneten den Pachtvertrag

MEHR PLATZ IN DER GRÜNEN TONNE

Vor kurzem wurde in Ternitz mit der Auslieferung der Papiertonnen begonnen.

Damit soll eine deutliche Entlastung der oft überquellenden „Grünen Wertstofftonne“ erzielt werden.

„Die Papiertonne, schwarz mit rotem Deckel, ist für die Haushalte völlig kostenlos! Die Entsorgung finanziert sind durch den Verkauf der Inhaltsstoffe direkt an die Papierindustrie“, so der Ternitzer Stadtrat Gerhard Windbichler. Die Abfuhr erfolgt durch ein vom Abfallwirtschaftsverband beauftragtes Unternehmen in einem 8-Wochen-Intervall.

Wichtig ist, dass Papier und Kartonagen reinsortig gesammelt

werden, damit bei der Papierproduktion keine Probleme auftreten. „Zeitungen, Kataloge, Prospekte, aber auch Papierverpackungen und Kartonagen machen den Großteil des Volumens aus. Durch die umweltgerechte Entsorgung durch die Papiertonne reduzieren wir des-

halb in Zukunft auch die gesamte Müllmenge aus der „Grünen Tonne“!

Die Papiertonne ist gratis! Es entstehen keine Kosten, weder für die Behälterbereitstellung noch für die Abfuhr und Verarbeitung. ■



Foto: Stadtrat Gerhard Windbichler und Bauhofleiter Bernhard Feuerer.

MEHR SICHERHEIT FÜR UNSERE SCHULKINDER

Der Terner Schulcampus beherbergt die Neue NÖ Mittelschule, die Polytechnische Schule und das Bundesoberstufenrealgymnasium.

Hunderte Schülerinnen und Schüler kommen tagtäglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Moped aber auch im Auto ihrer Eltern oder Großeltern zu den Bildungseinrichtungen. Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer hat deshalb angeregt, den Wartebereich beim Buswartehäuschen in der Straße des 12. Februar zu vergrößern und eine Busparkspur einzurichten.

„Ternitz hat sich zur größten Schulgemeinde des Bezirkes entwickelt. Mit diesen Arbeiten haben wir auf die höhere Schülerfrequenz rasch reagiert“, so Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer. Die Bauarbeiten wurden durch die Firma Pusiol durchgeführt und wurden mit € 3.000,- veranschlagt. Darüber hinaus wurde ein Baumdoktor mit der Überprüfung der in diesem Bereich befindlichen Pappeln beauftragt. Aufgrund des Alters und der Höhe der Bäume wurden Maßnahmen angeordnet, die



Stadtrat Gerhard Windbichler mit Julia, die sich bereits auf den Besuch der NNMS Ternitz im kommenden Herbst freut, und ihrem Bruder Sebastian.

in der Ferienwoche durchgeführt wurden. „Die Sicherheit unserer Schulkinder liegt uns besonders am Herzen. Deshalb haben wir diese vorgeschriebenen Maßnahmen so rasch als möglich durchgeführt“, so Stadträtin Mag. Reisenbauer. ■

NIMM RÜCKSICHT!



Foto (v.l.n.r.):
Stadtdirektor
Mag. Gernot Zottl,
Stadträtin Daniela
Mohr, Obfrau ÖkR
Maria Forstner,
Landeshauptmann
Dr. Erwin Pröll,
Stadträtin Mag. Andrea
Reisenbauer und
Kleinregionsobmann
Vzbgm. Mag. Christian
Samwald

Terner Bewusstseinskampagne wurde ausgezeichnet.

Bereits zum siebenten Mal hat die NÖ Dorf- & Stadterneuerung Förderpreise für Entwicklungsprojekte vergeben, die zu mehr Lebensqualität in den Gemeinden beigetragen haben.

Der Verein Kleinregion Schwarzatal hat als Projektträger das Forschungsprojekt „smart2school Ternitz“ eingereicht, bei dem sich SchülerInnen des BORG mit dem Thema „Schulwege“ auseinandergesetzt haben. Dabei hat sich vor allem ein Thema speziell hervorgetan: Das Verhalten vor und in öff-

fentlichen Verkehrsmitteln.

„Es freut mich, dass diese großartigen Arbeiten von der Jury ausgewählt und in der Kategorie „Klimaschutz, Mobilität, Umwelt“ mit einer Auszeichnung besonders gewürdigt wurde“, freut sich Kleinregionsobmann Vzbgm. Mag. Christian Samwald.

Die Schülerinnen und Schüler haben auf kreative Art sechs Situationen skizziert, die sich mit typischen Alltagssituationen hinsichtlich Müll, Lärm, Drängeln, Rücksichtnahme auf ältere Personen, etc. beschäftigen. Die Skizzen wurden

grafisch überarbeitet und im Rahmen der Plakatkampagne „Nimm Rücksicht“ an Bushaltestellen und in Schulen affiziert. Sie sollen zur Bewusstseinsbildung für ein friedliches Miteinander und zur gesteigerten Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel beitragen.

Die Auszeichnung wurde am 23. Februar 2016 von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und der Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, ÖkR Maria Forstner an die Terner Delegation mit Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, die Stadträtinnen Mag. Andrea Reisenbauer und Daniela Mohr sowie Stadtdirektor Mag. Gernot Zottl übergeben. „Ich gratuliere allen PreisträgerInnen des Wettbewerbes und bedanke mich bei allen Gemeinden, Vereinen und ProjektträgerInnen für ihre Teilnahme. Quantität und vor allem Qualität der Projekte haben mich beeindruckt und zeugen vom Ideenreichtum und Entwicklungspotenzial unseres Bundeslandes“, so der Niederösterreichische Landeshauptmann. ■

BORG-SCHÜLERINNEN SIND SPRACHGEWANDT

Bereits vor den Semesterferien fand im BORG Ternitz der schulinterne Redewettbewerb statt, bei dem sich einige Schüler und Schülerinnen in den Kategorien „Klassische Rede“, „Spontanrede“ und „Neues Sprachrohr“ miteinander messen konnten.

Die Sieger dieser Vorausscheidung durften am 18. Februar 2016 in Begleitung von Mag. Irina Hubmann und Mag. Heinz Kerschbaumer in Baden beim Bezirkswettbewerb der Region NÖ Süd antreten und somit unsere Schule präsentieren.

Lena Ibersperger, 8B, begeisterte das Publikum mit ihrer schwungvollen Rede zum Thema „WIRtueLL“ und konnte so, trotz eines großen Starterfeldes, die Kategorie der

„Klassischen Rede“ für sich entscheiden. Ihre Rede wurde von der Jury vor allem für die Sprachgewandtheit und die Nähe zum Publikum gelobt.

Joshua Jagersberger, 7D, begeisterte mit seiner „Spontanrede“ zum Bereich „Politik und Gesellschaft“ und konnte diese Kategorie mit seinem eloquenten Vortrag auch deutlich gewinnen.

Auch der gerappte Beitrag zum „Neuen Sprachrohr“ von **Ahmet Görgülü**, 6A, zum Thema „Auf der Flucht“ wurde mit Begeisterung aufgenommen, konnte sich aber



gegen starke Gegner nicht durchsetzen.

Lena und Joshua werden unsere Schule Ende April in St. Pölten beim Landesredewettbewerb vertreten, hierfür wünschen wir alles Gute und viel Erfolg! ■

EIN DANK AN DAS BORG

SchülerInnen des BORG Ternitz sind in die Rolle der Lehrkräfte geschlüpft und haben bereits den zweiten Computerkurs für ältere Semester abgehalten.

Unter dem Motto „Begegnung der Generationen“ zeigten die Schülerinnen und Schüler den Teilnehmern Tipps und Tricks im Umgang mit dem Computer.

Als Dank für dieses äußerst erfolgreiche Projekt überbrachten Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und der Organisator, Seniorenombudsmann Josef Rottensteiner, ein vorweihnachtliches Geschenk.

Der Direktor des Bundesoberstufenrealgymnasiums, Mag. Roman Ehold und Kursleiter Mag. Gerhard Ruhs übernahmen für die Informatikklassen zwei Mini-Computer mit denen zahlreiche Funktionen individuell programmiert werden können.



Foto: Mag. Gerhard Ruhs, Seniorenombudsmann Josef Rottensteiner, BORG-Direktor Mag. Roman Ehold und Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

„Es ist großartig, mit welcher Begeisterung die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen an die Kursteilnehmer weitergeben. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen

bereiten wir schon jetzt eine neue Kursreihe unter dem Titel „Begegnung der Generationen“ im BORG Ternitz vor“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. ■

POLYTECHNISCHE SCHULE AUSGEZEICHNET

Die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Ternitz setzen sich seit langer Zeit mit dem Thema „Fairer Handel“ auseinander.

Dieses Engagement wurde nunmehr bei der erfolgreichen Teilnahme am internationalen Schul- und Gemeindenezwerk für Nachhaltigkeit und fairen Handel mit einem Zertifikat ausgezeichnet.



Schulen und lokale Einrichtungen setzen im Rahmen des Schulnetzwerkes „Global Action Schools 2 Communities“ gemeinsam in ihrer Umgebung nachhalti-



Am Foto von links nach rechts: Monika Schneider - Verein Südwind, Bernhard Klaus - Fachbereichsvorstand Holz PTS Ternitz, Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer, Direktor Erich Santner.

ge Aktionen, um die globale Armut zu bekämpfen und eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

„Es ist großartig, wie es unseren engagierten PädagogInnen gelingt, die Schülerinnen und Schüler für dieses Zukunftsthema zu interes-

sieren. Mit ihren Arbeiten und Projekten zur Solarenergie und Elektronik hat uns die Polytechnische Schule immer wieder beeindruckt. Aus diesem Grunde dürfen wir der PTS Ternitz zur Auszeichnung herzlich gratulieren“, so Bürgermeister LABg. Rupert Dworak. ■

NMS MIT NEUEM LOGO GÜTESIEGEL IN GOLD

Mit neuem schwungvollem Logo, designed by IT-Fachmann Mario Wagner, BEd, tritt die Neue Mittelschule Ternitz seit diesem Schuljahr in Erscheinung.

Damit dies auch bei vielen schulischen Veranstaltungen und sportlichen Wettkämpfen ein ständiger Begleiter sein kann, wurden trendige Beachflags angeschafft, deren Kosten der Elternverein dankenswerterweise übernahm. ■

Foto (von li nach re): Dir. OSR Helmut Traper, Mag. Irene Reiterer, Anja Kerschhofer, Jörg Toman (Elternvereins-Obmann)



Der hohe Standard auf dem Gebiet der Bewegungs- und Gesundheitserziehung sowie das engagierte pädagogische Wirken des Lehrerteams werden seit Jahren vom Landesschulrat für NÖ aber auch durch das bmbf (Unterrichtsministerium) gewürdigt.

Direktor OSR Helmut Traper sieht in der wiederholten Auszeichnung seiner Schule durch die Verleihung des Schulsportgütesiegels in GOLD die erfolgreiche Arbeit seines Teams honoriert. ■

Dir. OSR Helmut Traper, Pflichtschulinspektorin Mag. Gabriele Pollreiß, Sportkoordinatorin Erika Stein, BEd



JUGENDZENTRUM TERNITZ



Die Stadtgemeinde Ternitz hat schon vor Jahren mit ihrem Jugendzentrum eine Vorreiterrolle übernommen.

In Folge wurde die fachliche Betreuung der Jugendlichen im Alter von 13 bis 23 Jahren zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung mehr und mehr forciert, da es steigende Zahlen an Sucht- und Gewaltdelikten gab.

In dieser Zeit wurde die Idee geboren, für junge Menschen einen Ort zu schaffen, in der das Hauptaugenmerk auf die speziellen Bedürfnisse dieser Altersgruppe gerichtet werden sollte, eine offene Einrichtung im freizeitpädagogischen Bereich für Jugendliche.

Das Angebot des JUZ richtet sich an Jugendliche gleich welcher Nationalität oder Religion. Für Jugendliche, die durch negative Präsenz und/oder durch gesellschaftliche Ausgrenzung bedroht sind, bietet



das JUZ Ternitz ebenfalls Hilfe und Raum an.

Um die Möglichkeiten der Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Jugendzentrum Ternitz zu erweitern, sind wir auf der Suche nach sozial engagierten Sponsoren. Mittlerweile zählt das

Jugendzentrum täglich 15 bis 30 BesucherInnen im Alter von 13 bis 23 Jahren aus unterschiedlichsten sozialen Schichten.

Die Miete und Betriebskosten der Räumlichkeiten sowie die Personalkosten des „JUZ Ternitz“ werden von der Stadtgemeinde Ternitz und dem Verein Jugendzentrum Ternitz getragen.

Seit drei Jahren betreue und leite ich, Andy Preisinger, diese Einrichtung der Stadtgemeinde. So konnten wir mit Unterstützung der Gemeinde, des Trägervereins und der Jugend Einiges bewegen.

Es wurden in den letzten Jahren Projektwochen im Ausland (Ungarn und Kroatien) veranstaltet, regelmäßige Workshops und wöchentliches Fußballtraining abgehalten sowie die Teilnahme an Fußballturnieren, Film- und Themenabenden, Billard-, Wuzzel-, Tischtennis- und Dartturnieren



organisiert. Tagesausflüge und niederschwellige Beratung gehören zum fixen Bestandteil des JUZ.

Als Gegenleistung eines Sponsorings könnten wir folgendes anbieten:

- Bericht/Foto in Medien
- Bericht/Foto auf unseren zwei Facebook Seiten, „Jugendzentrum Ternitz“ und „1.FC JUZ Ternitz“ (Hobbyfußballmannschaft)
- Fixer Bestandteil unserer Flyer
- Werbeaufdruck auf unseren Fußballdressen
- Werbebanner bei öffentlichen Veranstaltungen

Ich hoffe Ihr Interesse zur Unterstützung der Jugend geweckt zu haben und freue mich auf Ihre Unterstützung.



Andy Preisinger (JUZ-Leiter)

Jugendzentrum 2630 Ternitz

Hans Czettel-Platz 2,

0699 / 110 41 412

juz-ternitz@live.at

Facebook: 1. FC JUZ Ternitz Jugendzentrum Ternitz



SCHWARZATALER SPRINT-TRIATHLON

Die Sportstadt Ternitz ist für die Triathlon-Szene mittlerweile zu einem beliebten Fixpunkt im Veranstaltungskalender geworden.

Bereits zum vierten Mal veranstaltet der ATSV TRI Ternitz am **Donnerstag, den 5. Mai 2016** den Schwarzataler Sprint-Triathlon.

Mit dem beheizten 50 Meter-Sportbecken im Erlebnisparkbad „blub“, sowie attraktiven Rad- und Laufstrecken stehen für diese spektakuläre Sportart optimale Voraussetzungen zur Verfügung. Die Vorjahresveranstaltungen brachten herausragende sportliche Ergebnisse und boten den zahlreichen begeisterten Zuschauern spannende Wettkämpfe.



Das Team des Veranstalters hat in den letzten Jahren, neben den Schwarzataler Sprint-Triathlons, zahlreiche sportliche Großveranstaltungen, bis hin zu Österreichischen Staatsmeisterschaften und NÖ Landesmeisterschaften im Duathlon organisiert und verfügt

daher über ein entsprechendes Know-How.

Mit Professionalität und Engagement werden die Funktionäre und Vereinsmitglieder auch in diesem Jahr für einen perfekten Veranstaltungsablauf sorgen.



„Ich wünsche den Athletinnen und Athleten einen angenehmen und sportlich erfolgreichen Aufenthalt in unserer Heimatstadt Ternitz und allen Zusehern spannende Wettkämpfe“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. ■

ERFOLGREICHE LANDESMEISTERSCHAFTEN

Nachdem die Masters schon bei den steirischen Landesmeisterschaften mit 8 Siegen äußerst erfolgreich waren, stieg nun auch die Jugend das Wettkampffjahr 2016 ein.

Die Niederösterreichischen Hallenlandesmeisterschaften fanden diesmal in Krems statt und die Jugend konnte weiter zur Niederösterreichischen Spitze aufschließen.

Allen voran Nicolas Eder mit einem knappen 4. Platz über 50m Brust. „Am meisten freut mich natürlich die neue Bestzeit, aber ich hätte dem Nicolas schon auch eine Medaille gegönnt. Er ist einer der im Training immer hart arbeitet und auch sehr selten fehlt.“ so der Trainer Michael Allabauer.

Aber auch Leonie Palfinger, Annika Riegler, Carla Ofenböck, Daniel Reiterer, Tobias Vakil und Aaron Plonner konnten respektable Top 10 Platzierungen erreichen.

Gewohnt erfolgreich, obwohl momentan vom Verletzungsteufel verfolgt, präsentierten sich die Masters.

Insgesamt konnten 17 Landesmeistertitel gewonnen werden. Komplettiert wurde die Ausbeute noch durch vier Vizelandesmeister und zwei 3. Plätze.

Erfolgreichster Athlet aus Ternitzer Sicht war Otto Wallner mit vier Landesmeistertiteln, gefolgt von Karl Allabauer mit drei, Lisa Allabauer, Silvia Seyser und Jürgen Podloutzky mit jeweils zwei Titeln. Jeweils einmal Gold gewannen Thomas Jäger, Andreas Mayr, Martin Mozeth und Franz Wurzer. Wir gratulieren! ■



Herzliche Gratulation den erfolgreichen Schwimmern des ATSV Ternitz

SPORTLICHE VORBILDER GEEHRT

Mit dem Jugendsportwerk hat die Stadt Ternitz ein beispielgebendes Trainingsumfeld für junge Sporttalente geschaffen.

Dadurch wurden, neben den ausgezeichneten Vereinsstrukturen, die besten Voraussetzungen geschaffen, um junge Talente zum Spitzensport zu führen.

Im Rahmen der Jugendsportwerk-Siegerehrung am 15. Dezember 2015 konnte Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak gemeinsam mit Stadt- und Gemeinderäten die erfolgreichsten Ternitzer NachwuchssportlerInnen auszeichnen.

Auch im heurigen Jahr wurden Auszeichnungen in vier Kategorien vergeben, wobei für die Topkategorie schon Medaillenränge bei internationalen Wettkämpfen, Staats- bzw. Bundesmeisterschaften notwendig waren. Herausragend dabei **Linda Hamersak** in der Kategorie Kunstturnen und Leichtathlet **Alexander Reiterer**.

Das heurige Jahr war für unsere jungen Sportlerinnen und Sportler ein äußerst erfolgreiches! „Es ist bewundernswert, dass unsere jungen Sportler neben ihren schulischen Aufgaben so großartige Leistungen im Spitzensport erreichen“, sagte Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak im Rahmen der 40. Jugendsportwerk-Siegerehrung und bedankte



sich bei den Jugendlichen für ihre Vorbildwirkung. Das Jugendsportwerk geht Hand in Hand mit dem Schulsport, kooperiert aber auch beispielgebend mit den örtlichen Vereinen, wie zum Beispiel dem ATSV Ternitz. Das Angebot reicht von Leichtathletik und Tennis über Schwimmen und Kunstturnen bis hin zum Kinder-Fit-Turnen, wo die jüngsten Talente gefördert werden.

Seit dem Jahr 1971 finanziert die Stadtgemeinde Ternitz im Rahmen des Jugendsportwerkes professionelle Trainerbetreuung für sportliche Talente. Eine Reihe von Bundes- und Landesmeistertitel, aber auch hervorragende Platzierungen bei international besetzten Wettkämpfen konnten die jungen Athletinnen und Athleten auch im Jahr 2015 erringen und wurden dafür im Rahmen der Jugendsportwerk-Siegerehrung im Ternitzer Rathaus geehrt.

„Neben dem Ziel der Gesundheitsvorsorge in der Breitensportgruppe entwickeln sich in den einzelnen Leistungssparten immer wieder herausragende Talente. Den professionell arbeitenden Lehrwarten und Jugendsportwerkleiterin Monika Moser ist es zu verdanken, dass die Sportstadt Ternitz auch zukünftig große sportliche Erfolge feiern kann und seinen Ruf als Talenteschmiede weiter festigt“, freut sich Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

„Dabei wollen auch wir als Stadtgemeinde unseren Beitrag leisten und neben den finanziellen Rahmenbedingungen auch unsere Sportanlagen weiter verbessern. So wollen wir unseren KunstturnerInnen eine neue Trainingsstätte schaffen und damit zum Zentrum des Kunstturnsports im südlichen Niederösterreich werden“, so der Ternitzer Bürgermeister abschließend. ■

Die Ergebnisse:		
Kategorie 1 – Jugendsportler mit außerordentlichen Leistungen und Spitzenplatzierungen in den Medaillenrängen bei internationalen Wettkämpfen, Staatsmeisterschaften, Bundesmeisterschaften, etc.:	Leichtathletik: Clara FISCHER, Jg. 2001 Stefan SCHRAMM, Jg. 2001	Kategorie 4 – Junge hoffnungsvolle Nachwuchssportler und Talente:
Linda HAMERSAK, Jg. 2000 (Kunstturnen Mädchen)	Kunstturnen: Nikolett PURUCZKI, Jg. 2005 Isabel WÖCKL, Jg. 2000	Kinder-Fit-Turnen: Jasin BELULI, Jg. 2002 Fatih SAHIN, Jg. 2003
Alexander REITERER, Jg. 2000 (Leichtathletik)	Kategorie 3 – Kinder mit guten Leistungen bei Wettkämpfen:	Schwimmen: Leonie MEMBIER, Jg. 2006 Lukas HEUBERGER, Jg. 2005
Kategorie 2 – Jugendliche mit sehr guten Leistungen und vorderen Platzierungen bei internationalen und nationalen Wettkämpfen:	Schwimmen: Nicolas EDER, Jg. 2006 Hartmut FIEDLER, Jg. 2007	Leichtathletik: Emma BOCK, Jg. 2005 Tobias KERSCHBAUMER, Jg. 2005
Schwimmen: Lilly MEMBIER, Jg. 2008 Annika RIEGLER, Jg. 2005	Leichtathletik: Olivia STEINACHER, Jg. 2000 Antonia ZÖRNPFFENNING, Jg. 2000	Kunstturnen: Elina MOLNAR, Jg. 2008 Lena SCHAUER, Jg. 2006
	Kunstturnen: Lisa SANDHOFER, Jg. 2008 Ann-Kathrin WAGNER, Jg. 2006	

FRANZ HUMMER EINSTIMMIG BESTÄTIGT

Bei der ordentlichen Hauptversammlung des Fußball-Hauptgruppe Süd des NÖ Fußballverbandes im Kulturhaus Pottschach wurden die Weichen für die nächsten Jahre gestellt.

Der Hauptgruppenobmann Franz Hummer konnte dabei eine große Anzahl fußballbegeisterter Ehrengäste begrüßen, darunter den Gastgeber, LAbg. Bgm. Rupert Dworak, LAbg. Hermann Hauer, den Präsidenten des NÖ Fußballverbandes, Hofrat Dr. Ludwig Binder, Vizebgm. Mag. Christian Sam-



wald, seinen Wiener Neustädter Kollegen Horst Karas, und vor allem die Funktionäre der 70 Vereine. Bei der Neuwahl wurde Franz

Hummer einstimmig wieder gewählt, als Stellvertreter Mag. Robert Knollmüller, Martin Luef und Ing. Manfred Ungerböck.

SCHWIMMEN MACHT SPASS



Foto: Dipl.päd.,BEEd Erika Stein mit ihren SchülerInnen der 1aS

Regelmäßiger Schwimmunterricht bildet einen wichtigen Bestandteil der sportlichen Ausbildung an der Neuen Mittelschule Ternitz.

Bereits in der ersten Klasse stehen zwei Stunden Schwimmen für alle Schüler am Stundenplan. Somit ist gesichert, dass jedes Kind an der Schule das Schwimmen erlernt und in diversen Schwimmstilen ausgebildet wird.

Die Schüler der Sport-Schwerpunktclassen besuchen sogar von

der ersten bis zur vierten Klasse mit je zwei Sportstunden das Hallenbad Neunkirchen oder das Freibad Blub in Ternitz.

Zusätzlich gibt es Kurse zu den Themen „Rettung“ und „Selbstrettung“, die mit dem entsprechenden Schwimmabzeichen abgeschlossen werden.

Spiel und Spaß darf dabei nicht zu kurz kommen, damit aus so manchem Schwimmanfänger ein begeisterter Sportschwimmer wird.

SCHÜLERLIGA VOLLEYBALL EISLAUF-REKORDSAISON

In der heurigen Saison 2015/16 kam es in der Schülerliga Volleyball zu einem Sponsorenwechsel.

Aus diesem Grund hat sich auch die Marke des offiziellen Spielballes geändert. Die Mädchen der Neuen Mittelschule Ternitz und ihre Trainerin Marlene MEIXNER bedanken sich recht herzlich bei der Sparkasse für den gesponserten MIKASA Hallenvolleyball, welcher bereits beim Abschlussturnier zum Einsatz kam.



Mit mehr als 23.000 Besuchern konnte die Kunsteisarena Ternitz erneut ein Top-Ergebnis erzielen.

Auch auf der Einnahmen-Seite wurde eine Steigerung verbucht. „Das bedeutet, Eislaufen ist beliebter denn je und die Investition in die Überdachung der Anlage hat sich für die Stadtgemeinde Ternitz bezahlt gemacht“, freut sich Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Ausschlaggebend für die positive Entwicklung war neben dem schneearmen Winter vor allem auch die perfekte Qualität der Eisfläche. Die Publikumseisläufer, die Stockschützen, die eine speziell geriffelte Oberfläche benötigen, aber auch die Mannschaften der Eiszölfe Ternitz haben die besten Bedingungen vergedungen. ■



VOLLER ENERGIE INS NEUE JAHR



Mit schwungvollen Melodien geleitete das Sinfonische Orchester „Merkur“ Wr.Neustadt die Besucher des Neujahrskonzertes in das neue Jahr 2016.

Unter der musikalischen Leitung von Dirigent Willi Zwitkovits begeisterten die Musiker unter anderem mit Werken von Johann Strauß, Josef Strauß und Franz Lehar.

Schon Tradition hat der Bürgermeisterempfang im Anschluss an das Konzert im Herrenhaus Ternitz.

Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak konnte dazu eine Reihe von Ehrengästen, darunter Nationalrat Johann Hechtel und Bezirkshauptmann-Stv. Mag. Martin Hallbauer sowie zahlreiche Persönlichkeiten aus der Wirtschaft, den Blaulichtorganisationen und aus den Vereinen der Stadt Ternitz, begrüßen.

„Gemeinsam mit der Bevölkerung und den politisch Verantwortlichen aus dem Stadt- und Gemeinderat können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, in dem die Weichen für 2016 gestellt wurden. Ich bedanke mich bei allen Kräften, die mitgeholfen haben, unsere

Stadt weiterzuentwickeln“, so der Ternitzer Bürgermeister in seiner Ansprache.

Trotz weiterhin schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ist es der größten Stadt des Bezirkes gelungen, ein ausgeglichenes Budget für 2016 mit einem enormen Investitionspaket zu erstellen. Dabei sind 4 Millionen Euro für Straßen- und Brückenbau, in den Schul- und Kindergartenbereich oder für Hochwasserschutzmaßnahmen und die Sanierung der Mehrzwecksporthalle vorgesehen.

„Neben diesen Maßnahmen, mit denen wir auch die heimische Wirtschaft beleben, wird uns auch die derzeitige Flüchtlingsheraus-

forderung weiter beschäftigen. Wir haben Verantwortung in dieser Frage übernommen, sind uns aber bewusst, dass die Lösungen nur auf höchster politischer Ebene im Bund und der Europäischen Union gefunden werden können“, so Bürgermeister Dworak.

„Ternitz ist wieder ein Stück lebenswerter geworden. Hauptanteil daran haben unsere Vereine, Institutionen und Blaulichtorganisationen. Ihr unbezahlbares Engagement ist die Basis dafür, dass sich die Bevölkerung in ihrer Heimatstadt wohlfühlt. Allen Vereinsmitgliedern und Funktionären gebührt unser aufrechter Dank“, sagte Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak in seiner Neujahrsansprache. ■



NEUE KURSE FÜR BILDUNG UND FREIZEIT



Die Volkshochschule Ternitz und das Bildungs- und Heimatwerk der Kleinregion Schwarzatal haben ihr neues Kursangebot für das Frühjahr 2016 erstellt.

Die Ternitzer Stadträtinnen Daniela Mohr, zuständig für die Volkshochschule und Martina Klengl als Bildungs- und Heimatwerk der Kleinregion Schwarzatal haben ihr neues Kursangebot für das Frühjahr 2016 erstellt.

rin des bhw konnten in den letzten Tagen die druckfrischen Kursprogramme präsentieren.

Darin enthalten sind auch wieder eine Vielzahl an Sprachkursen von Spanisch, Italienisch, Englisch, bis hin zu Rumänisch, aber auch Fortbildungskurse für den Bereich EDV und Telekommunikation. „Es ist uns gelungen, auch diesmal wieder

eine Reihe interessanter Vorträge, Kurse und Workshops zur Förderung der eigenen Kreativität, der Gesundheit und des Wohlbefindens für unsere Bevölkerung anzubieten“, so die beiden Stadträtinnen. Das breit gefächerte Kursangebot und die Fülle an Fortbildungsmöglichkeiten machen es Ihnen leicht, Ihre Freizeit abwechslungsreich und sinnvoll zu gestalten. Ergänzt werden die Kursprogramme durch den Veranstaltungskalender Frühjahr/Sommer 2016, der alle Kultur-events, Ausstellungen, Feste und Vorträge beinhaltet. „Lebenslanges Lernen bringt nicht nur Vorteile für die berufliche Karriere, sondern weckt auch kreatives Potential und fördert Talente. Nutzen Sie unsere Angebote und bringen Sie Spaß und Abwechslung in Ihr Leben!“

Beide Kursprogramme für das Frühjahr- und Sommersemester 2016 liegen in den Bürgerservicebüros der Stadtgemeinde Ternitz zur freien Entnahme auf. ■

RATHAUS ÖFFNET SICH DER KUNST

Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak konnte am Montag, dem 15. Februar 2016, eine beeindruckende Fotoausstellung im Rathaus Ternitz eröffnen.

Die Bedienstete der Stadt Ternitz, **Ines Bauer**, Kinderbetreuerin im Kindergarten Kreuzäckergasse, ist leidenschaftliche Fotografin und hält seit vielen Jahren besondere Stimmungen und Motive fotografisch fest.

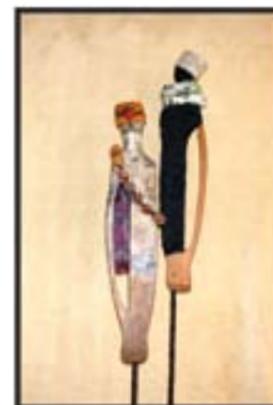
„Besonders beeindruckend ist, dass sämtliche Kunstwerke mit einer Handykamera aufgenommen und gegebenenfalls auch direkt am Mobiltelefon nachbearbeitet wurden“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, der die junge Künstlerin den Gästen der Ausstellungseröffnung vorstellte. Die Motive zeigen unter anderem verlassene Orte und besondere Stimmungen in der Natur. Der Fotokünstlerin Ines Bauer liegt in der Auswahl ihrer Motive besonders daran zu zeigen, wie sich



die Natur ihren Raum zurückerkämpft. Die sehenswerte Ausstellung ist noch bis 23. März 2016 im Rathaus Ternitz während der Öffnungszeiten zu besichtigen. ■

die Natur ihren Raum zurückerkämpft. Die sehenswerte Ausstellung ist noch bis 23. März 2016 im Rathaus Ternitz während der Öffnungszeiten zu besichtigen. ■

VERANSTALTUNGSKALENDER



Ausstellung

Christa Cebis & Elisa Greenwood

textile art & post pop art „Seelen-Art“

Stadtgalerie im Alten Herrenhaus

F. Dinobl-Strasse 2, 2630 Ternitz

Die Ausstellung ist noch bis einschließlich 1. April 2016

von Montag bis Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr zu besichtigen.



1. Pottschacher Musikverein

Jubiläums-Konzert

28. März
Beginn: 17:00 Uhr
Kulturhaus Pottschach
Kpm. Monika Kampichler
Jugendorchester
"Die Rockigen Ruam"

Eintritt: frei

Raiffeisenkasse Pottschach



LA GIOCONDA

Amilcare Ponchielli

Samstag, 02.04.2016

Stadhalle Ternitz

Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: € 45,-, 35,- und 25,-

Vorverkauf bei Amici del Belcanto 01/9563758 (office@amicidelbelcanto.at) und Stadtgemeinde Ternitz (www.event-kultur-ternitz.at)

Gemeinsame Veranstaltung mit AMICI DEL BELCANTO

Diese Oper von Amilcare Ponchielli ist voll mit effektvollen Arien und mitreissenden Ensembles.

Diese konzertante Aufführung mit einer Weltklassebesetzung wie Iano Tamar, Luciana D'Intino, Duccio Dal Monte, Elisabetta Fiorillo, Gustavo Porta und Stefan Tanzer wird vom Chor und Orchester der Staatsoper Banska Bystrica unter Marian Vach begleitet.

Diese konzertante Aufführung mit einer Weltklassebesetzung wie Iano Tamar, Luciana D'Intino, Duccio Dal Monte, Elisabetta Fiorillo, Gustavo Porta und Stefan Tanzer wird vom Chor und Orchester der Staatsoper Banska Bystrica unter Marian Vach begleitet.

Diese konzertante Aufführung mit einer Weltklassebesetzung wie Iano Tamar, Luciana D'Intino, Duccio Dal Monte, Elisabetta Fiorillo, Gustavo Porta und Stefan Tanzer wird vom Chor und Orchester der Staatsoper Banska Bystrica unter Marian Vach begleitet.

Diese konzertante Aufführung mit einer Weltklassebesetzung wie Iano Tamar, Luciana D'Intino, Duccio Dal Monte, Elisabetta Fiorillo, Gustavo Porta und Stefan Tanzer wird vom Chor und Orchester der Staatsoper Banska Bystrica unter Marian Vach begleitet.

Diese konzertante Aufführung mit einer Weltklassebesetzung wie Iano Tamar, Luciana D'Intino, Duccio Dal Monte, Elisabetta Fiorillo, Gustavo Porta und Stefan Tanzer wird vom Chor und Orchester der Staatsoper Banska Bystrica unter Marian Vach begleitet.

Diese konzertante Aufführung mit einer Weltklassebesetzung wie Iano Tamar, Luciana D'Intino, Duccio Dal Monte, Elisabetta Fiorillo, Gustavo Porta und Stefan Tanzer wird vom Chor und Orchester der Staatsoper Banska Bystrica unter Marian Vach begleitet.



Literarischer Cocktail Doris Pikal

„Mitten aus dem Leben“

Donnerstag, 07.04.2016

Stadtbücherei Ternitz

Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: € 5,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte € 4,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Humor ist der Weichspüler der Katastrophen. Ein bunter Querschnitt aus Kurzgeschichten und Gedichten eines ereignisreichen Lebens werden ebenso zu Gehör gebracht wie Texte die das Herz berühren und zum Nachdenken anregen.

Humor ist der Weichspüler der Katastrophen. Ein bunter Querschnitt aus Kurzgeschichten und Gedichten eines ereignisreichen Lebens werden ebenso zu Gehör gebracht wie Texte die das Herz berühren und zum Nachdenken anregen.

Humor ist der Weichspüler der Katastrophen. Ein bunter Querschnitt aus Kurzgeschichten und Gedichten eines ereignisreichen Lebens werden ebenso zu Gehör gebracht wie Texte die das Herz berühren und zum Nachdenken anregen.

Humor ist der Weichspüler der Katastrophen. Ein bunter Querschnitt aus Kurzgeschichten und Gedichten eines ereignisreichen Lebens werden ebenso zu Gehör gebracht wie Texte die das Herz berühren und zum Nachdenken anregen.

Stahlstadtmuseum Ternitz

Musik und Tradition

Musik und Tradition – eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit den Ternitzer Musik- und Gesangsvereinen

Eröffnung: 2. April, 16.00 Uhr
Stahlstadtmuseum Ternitz

Öffnungszeiten:
Samstag, von 14.00 bis 17.00 Uhr
Eintritt: freie Spenden

VERANSTALTUNGSKALENDER



Kabarett
Andrea Limmer
 „Aus is! - Sperrstundenkabarett“
 Freitag, 08.04.2016
 Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: € 10,- im Vorverkauf und € 12,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 9,- / Abendkasse € 10,- Vorverkauf bei der Stadtgemeinde.



Die niederbayerische Kabarettistin hat viel von der Welt gesehen und das präsentiert sie charmant stimmungsgewaltig sowie schreiend komisch in Figuren, die jeder kennt, jedoch so noch nie gesehen hat.

Da marschieren zum Beispiel die 80-jährige Erbtante auf, die mit ihrer Mistgabel einen Guerillakrieg gegen die Gefahren der Moderne anzettelt, sowie die neu durchgestylte Land- und Forstbevölkerung, dicht gefolgt vom urbanen Halbtags-Hippster-Hippie-Veganer, der seinen Verstand mit viel Bewusstsein für alles, selbst ins bewusste Aus schießt.

Und freilich fehlen auch die Männer nicht, die einem entweder sofort ein „Aus is!“ entlocken – oder eben dieses nicht verstehen wollen.

Jolphin & The Forgotten
 Samstag, 09.04.2016
 Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: € 10,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte € 8,-
 Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz



Jolphin sind drei junge Typen, die seit knapp zwei Jahren gemeinsam komponieren und texten. Inspiriert von diversen Blues Rock Bands (Royal Blood, The Black Keys) vertreten sie aber auch Elektro und Indie Einflüsse.

The Forgotten ist ein aufstrebendes Duo, das sich durch gefühlvolle, motivierende Texte mit rhythmischen Melodien auszeichnet.

Gespielt wird Rock und Pop, aber auch R'n'B und Reggae.

NIK P. AUSVERKAUFT
 Live mit Band
 Freitag, 15.04.2016
 Stadhalle TERNITZ
Beginn: 20.00 Uhr



Eintritt: € 48,-, € 43,- und € 38,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde TERNITZ und an der Abendkasse € 44,-, € 39,- und € 34,-

Mit dem großen Erfolg von „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ für den Nik P. 10-fach Gold für über 1 Million verkaufte Singles erhielt und mit dem ECHO 2007 ausgezeichnet wurde, zählt der Künstler heute zu den erfolgreichsten österreichischen Songschreibern und Interpreten seines Genres.

1997 veröffentlichte der damals 35-jährige aus Kärnten stammende Österreicher sein erstes Album und landete mit „Gloria“ gleich seinen ersten großen Hit in seinem Heimatland. Bis heute schaffte es fast jede Singleauskoppelung auf Platz 1 in den Airplaycharts der Radios in Deutschland und Österreich. Seine großen Hits „Come on let's dance“, „Der Mann im Mond“, „Der Sonne entgegen“ sowie „Der Fremde“ und „Berlin“ und viele mehr, kennt man heute überall auf der Welt, wo man deutschen Schlager hört und liebt. Der Sänger, Texter, Komponist und hervorragende Live-Interpret Nik P. zählt mittlerweile zu den ganz Großen in diesem Genre.

VERANSTALTUNGSKALENDER



Seiler und Speer
 AUSVERKAUFT
 Tour 2016
 Sonntag, 17.04.2016
 Stadhalle TERNITZ
Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: € 23,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde TERNITZ € 20,-
 Vorverkauf bei der Stadtgemeinde TERNITZ und Ö-Ticket

Nach dem ausverkauften Spektakel in Pottschach kommen die österreichischen Shootingstars Seiler und Speer auch 2016 im Rahmen ihrer großen Tour wieder zu uns. Diesmal wird die Stadhalle gerockt. Mit im Gepäck sind ihre Top Hits sowie neues Material.



Ausstellung
Doris Libiseller & Klaus Hollauf
 Objekte & Malerei
 Vernissage: **Mittwoch 20.04.2016**
Beginn: 19.00 Uhr
 Stadtgalerie im Alten Herrenhaus
 Öffnungstage: 21.04. - 06.05.2016
 Mo - Fr: 15.00 - 17.00 Uhr



KURT
 „TIME“
 Freitag, 22.04.2016
 Kulturkeller TERNITZ
Beginn: 19.30 Uhr



Eintritt: € 12,- im Vorverkauf und € 15,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde TERNITZ € 10,- und an der Abendkasse € 13,-
 Vorverkauf bei der Stadtgemeinde TERNITZ

Nach dem erfolgreichen Debüt im Vorjahr bringt KURT sein neues Programm in den Kulturkeller. In „TIME“ werden Songs von Waits bis Satie, von Dylan bis Adderley gespielt. Also Pop, Jazz und Eigenes. In jedem Fall intensiv!
 Kurt Koblizek (Gesang)
 Julia Wikström (Piano)
 Richard Lorenz (Gitarre)



Karten

für Veranstaltungen

erhalten Sie in den
Bürgerservicestellen
 der Stadtgemeinde TERNITZ
Rathaus, Hans Czettel-Platz 1
Stadtkern, Th.-Körner-Platz 3
 oder über die Kartenreservierung
 auf

www.ternitz.gv.at



Beyond This Rift & In Chaos
 Samstag, 23.04.2016
 Kulturkeller TERNITZ
Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: € 10,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde TERNITZ € 8,-
 Vorverkauf bei der Stadtgemeinde TERNITZ

Zweistimmige Gitarrenriffs, ausgiebige Soli und harte Breakdowns gepaart mit düsteren, facettenreichen Vocals. So lässt sich die Mischung aus modernem Metalcore und klassischem Melodic Death Metal, welche die junge Band Beyond This Rift darbietet, am besten beschreiben. Sie kreiert ein melodisch/brachiales Klangbild, welches ebenfalls rhythmisch abwechslungsreich bleibt und das Publikum live nicht stillstehen lässt.

Ebenso wie In Chaos aus Asping, die ausserdem das Motto „Sex, Beer & Chaosmetal“ vertreten.

Harte Musik für harte Zeiten!



VERANSTALTUNGSKALENDER



Kabarett Elias Werner
„Durchkommen“
Freitag, 29.04.2016
Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 10,- im Vorverkauf und € 12,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 9,- und an der Abendkasse € 10,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz
Elias Werner ist angeschossen. Wenigstens behauptet das der Doktor. Das ist schlecht, er wollte doch noch so vieles erreichen.

Dem jähren Ende seiner Existenz direkt ins Auge blickend, versucht der erfolglose Schauspieler ein letztes Mal den Wert vom Leben und seinem Traum von der großen Leinwand zu hinterfragen. Weil es doch um die eigene Haut geht, reichen ihm die vorgeschlagenen Ergebnisse seines Smartphones diesmal nicht aus.

Mit Hilfe eines Saxophons und einer ordentlichen Portion Selbstironie schafft er es das Ruder seiner Existenz nochmal herum zu reißen - und weil er gerade in Fahrt ist, gleich die ganze Welt zu retten. Ein bisschen wie McGyver, bloß ohne Fokuhila.

L.O.U.D. Bandcontest
Samstag, 30.04.2016
Kulturhaus Pottschach
Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf € 7,- und Abendkasse € 10,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 6,- und an der Abendkasse € 8,-



Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Raiffeisenbanken
Laut, Originell, Unabhängig und Dynamisch! So sind die Jungmusiker vom L.O.U.D. Bandcontest. Die besten sieben Bands der Vorausscheidungen vom letzten Herbst treten zum großen Finale im Kulturhaus Pottschach an.
Mit dabei sind: Ampstorm, Back to Basix, Dirty Deeds, JupiteRising, Nippel 7, Per Three und Sick Growing. Es wird wieder L.O.U.D.!

Literarischer Cocktail
Micha Fuchs & Helmut Mucker
„Wortsumpfepisoden“
Donnerstag, 12.05.2016
Stadtbücherei Ternitz
Beginn: 19.30 Uhr



Eintritt: € 5,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte € 4,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz
Micha Fuchs liest Geschichten unter dem Titel „Wortsumpfepisoden – Sprachuntergänge eines Unbefangenen“. Helmut Mucker wird ihn an der Gitarre begleiten.

Kabarett Petutschnig Hons
„Auf's Maul“
Freitag, 13.05.2016
Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 14,- im Vorverkauf und € 18,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 12,- und an der Abendkasse € 15,-.
Für Schüler bis 15 Jahre € 10,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz
Petutschnig Hons aus Schlatzing, der beliebteste Bauer Österreichs und Gewinner des Publikumspreises des „Österreichischen Kabarettpreises 2014“ lädt in seinem ersten Solo-Kabarett-Programm zum spitzzüngigen Schlagabtausch. Mit über 111.000 Facebook-Fans und an die 3 Million (!) Youtube-Clicks will der populäre Bauer 2.0 seine Fans jetzt auch live begeistern.



VERANSTALTUNGSKALENDER



Die Party kann beginnen...

ORF NO

Steirerbluat

www.steirerbluat.at

14. MAI 2016

FANWANDERTAG
MIT ABENDKONZERT (21.00 UHR)
ABMARSCH 11.00 UHR
STADTHALLE TERNITZ, NÖ

KARTEN-VERKAUF SPARKASSE oeticket.com

NAHERE INFOS UNTER 0664 / 236 82 41

Erik Schuster Quartett
feat. Flip Philipp

Freitag, 20.05.2016
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 12,- im Vorverkauf und € 15,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 10,- und an der Abendkasse € 13,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde.
Der Jazzsaxophonist Erik Schuster zählt zu den aufstrebenden Talenten der österreichischen Jazz- und Big Bandszene. Mit seinem Quartett präsentiert er ausgewählte Standards von Duke Ellington, Benny Golson, u.v.m.
Als Gastsolist wird sich Flip Philipps dazugesellen. Der sich u.a. schon mit Natalie Cole, Joe Zawinul, José Carreras und Luciano Pavarotti die Bühne teilte.



Servus Peter

Eine Hommage zum 90. Geburtstag von Peter Alexander
Samstag, 21.05.2016
Stadthalle Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 32,-, € 28,- und € 24,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz und Abendkasse € 28,-, € 25,-, € 21,-
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket.
Angelehnt an das klassische Singpiel von Ralph Benatzky und der Kultverfilmung von 1960 mit Peter Alexander, wird mit viel Schwung, Musik und Komik, in den Biergarten des legendären „Weißen Rössls“ geladen. Die unterschiedlichsten Charaktere, vom tollpatschigen Kellner über das lispelnde Zimmer-

JUNG - FLOTT - EDLE KISCH

Steirerland Trio

ORF NO

14. MAI 2016

STEIRERBLUAT-FANWANDERTAG
MIT MUSIKALISCHER BEGLEITUNG DURCH DAS STEIRERLAND TRIO
ABMARSCH 11.00 UHR
STADTHALLE TERNITZ, NÖ

KARTEN-VERKAUF SPARKASSE oeticket.com

NAHERE INFOS UNTER 0664 / 236 82 41



mädchen, bis hin zum gewichtigen Berliner Hotelgast, bringen den Tag am Wolfgangsee gehörig durcheinander.
Die Idee für dieses „Heile Welt“ Musical kommt von Peter Grimberg. Mit ihm konnten wir einen Entertainer verpflichten, der den großartigen Künstler Peter Alexander wieder aufleben läßt! „Servus Peter“ das „Heile Welt“ Musical, gespielt im Weißen Rössl, eine Garantie für einen wunderschönen Abend.

**Traditionelles Ritterfest**

Samstag, 28.05.2016 und Sonntag, 29.05.2016

Stadtpark Ternitz

Öffnungszeiten: Samstag von 11.00 bis 21.00 Uhr, Sonntag von 11.00 bis 19.00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf € 8,-, Tagesskassa € 9,50 Kinder bis 15 Jahre freier Eintritt

Vorverkauf (ab 4.5.2016) bei der Stadtgemeinde Ternitz und allen Sparkassen im Bezirk Neunkirchen.

Gemeinsame Veranstaltung mit der Stadtgemeinde Ternitz und Forum Antiquum Mittelaltervents.

Die Mittelaltermärkte von Forum Antiquum heben sich von herkömmlichen Veranstaltungen deutlich ab und bieten dem Besucher eine neue Möglichkeit seine Freizeit zu genießen.

Außerdem stellen sie bei ihren Veranstaltungen den pädagogischen Wert in den Vordergrund, da man bei ihnen Geschichte hautnah erleben kann.

Ritter, Knappen, Gaukler, mittelalterliche Musiker, Hofnarren, tolle mittelalterliche Marktstände, ein Methaus, ein Mokkazelt und vieles mehr können Sie an diesem Wochenende bestaunen.

Ein Fest für die ganze Familie.

**Ausstellung Leslie DeMelo**

Vernissage:

Mittwoch, 01.06.2016

Beginn: 19.00

Stadtgalerie im Alten Herrenhaus

Öffnungstage: 02.06. - 17.06.2016
Mo - Fr: 15.00 - 17.00 Uhr

**Kabarett Marc Haller**

„Erwin aus der Schweiz“

Freitag, 03.06.2016

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr



Eintritt: € 10,- im Vorverkauf und € 12,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde € 9,- und an der Abendkasse € 10,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz.

In der ORF-TV-Show „Die Große Comedy Chance“ beeindruckte der Schweizer ERWIN, alias Marc Haller, die Fachjury. Danach tourte er als Special Guest mit Josef Hader durchs Land. Jetzt ist Marc Haller endlich mit seinem abendfüllenden Programm ERWIN AUS DER SCHWEIZ auf großer Tour. Der schräge, etwas verklemmte, aber immer liebenswerte ERWIN ist die tragende Figur in Marc Hallers Comedy & Zauber-Show. Zwerchfellüberbelastung garantiert!

**NEWSLETTER**

Wir informieren Sie gerne per E-Mail-Newsletter über die aktuellen Veranstaltungen.

Kostenlos abonnieren auf unserer Homepage:

www.event-kultur-ternitz.at

**Die Paldauer**

Exklusive Theater Tour - hautnah

Freitag, 16.09.2016

Stadthalle Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr



Eintritt: € 42,-, € 37,- und € 32,-

- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz und an der Abendkasse € 38,-, € 33,-, € 28,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde, Raiffeisenbanken und Ö-Ticket.

DIE PALDAUER zählen seit Jahrzehnten zu den erfolgreichsten Schlagerbands in Europa.

Mit ihren eigenen Ideen und einzigartigen Bühnenshows waren sie immer Vorreiter in der Branche und wurden zig-fach kopiert. Sie sind sich selbst und ihren Fans immer treu geblieben – 40 Jahre Erfolg sind kein Zufall!

Genauso wie sich das die wahren Schlagerfans wünschen. Genießen Sie Lieder aus ihrer Anfangszeit bis hin zu den aktuellsten Hits und natürlich einige außergewöhnliche musikalische Überraschungen in einer einzigartigen Atmosphäre.

„Hautnah“ können Sie DIE PALDAUER bereits eine Stunde vor Konzertbeginn persönlich treffen.

VORANKÜNDIGUNG O VORANKÜNDIGUNG O VORANKÜNDIGUNG O VORANKÜNDIGUNG

STADTPLATZFEST

Samstag, 18. Juni und Sonntag, 19. Juni 2016

Albert Hammond

Donnerstag, 29.09.2016

Stadthalle Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr



Eintritt: € 38,-, € 33,- und € 28,-

- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz und an der

Abendkasse € 34,-, €

29,- und € 25,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket



Albert Hammond

Albert Hammond schreibt seit über 40 Jahren Hits. Aus seiner Feder stammen Welthits wie „The Air that I breathe“ (Hollies), „99 Miles from LA“ (Art Garfunkel), „One Moment in Time“ (Whitney Houston), „When I need you“ (Leo Sayer), „No-

thing's Gonna Stop us now“ (Starpip), „I don't wanna lose you“ and „Way of the World“ (Tina Turner) und „When you tell me that you love me“ (Diana Ross).

Er schrieb Songs für Tom Jones, Joe Cocker, Celine Dion, Chris De Burgh, die Carpenters und Ace of Base. Aber auch unter seinem eigenen Namen gelangen ihm unzählige Hits: „The Free Electric Band“, „Down By The River“, „It Never Rains In Southern California“, „Everything I Want To Do“, „New York City Here I Come“ uva.

Die aktuelle Tour SONGBOOK LIVE dokumentiert nicht nur den Reichtum an Liedern von Albert Hammond, sondern zeigt ihn auch als charmanten Entertainer, der den Zuhörer auf diese, seine eigene Liederreise durch die Jahrzehnte der Popgeschichte mitnimmt.

95. GEBURTSTAG



Antonia Zenz
17. Jänner 2016

Wir gratulieren recht herzlich zum
100. GEBURTSTAG

Magdalena Angelo
23. Jänner 2016

Weiters feierten den
95. GEBURTSTAG

Charlotte Strenberger
22. Dezember 2015

Stefanie Ponweiser
26. Dezember 2015

Maria Just
9. Februar 2016

90. GEBURTSTAG



Barbara Auer
16. Jänner 2016



Anna Esterle
17. Jänner 2016



Roman Auer
19. Jänner 2016



Katharina Blümel
26. Jänner 2016



90. GEBURTSTAG



Maria Troska
24. Februar 2016



Franz Fahrner
27. Februar 2016

Weiters feierten den
90. GEBURTSTAG

Hermine Schmidt
4. Dezember 2015

Maria Morgenbesser
9. Dezember 2015

Maria-Anna Dinhobl
30. Jänner 2016

Emerich Grassinger
17. Februar 2016

Josefa Reiterer
18. Februar 2016

Das seltene Fest der
STEINERNEN HOCHZEIT
(67 1/2 Jahre) feierten

Gertrude und Erwin Katovits
17. Jänner 2016

Bürgermeister, Vizebürgermeister sowie Stadt- und Gemeinderäte gratulierten namens der Stadtgemeinde Ternitz und überbrachten den Jubilaren einen Blumengruß und die Ehrengabe der Heimatstadt.

Das Fest der
EISERNEN HOCHZEIT
(65 Jahre) feierten



Elfriede und Josef Glatzl
10. Februar 2016

DIAMANTENE HOCHZEIT (60 Jahre)



Anna und Rudolf Macho
26. Dezember 2015



Anni und Johann Klieber
14. Jänner 2016



Stefanie und Leo Zach
14. Jänner 2016



Maria und Johann Scheibenreif
17. Jänner 2016



Rosa und Franz Eibl
4. Februar 2016

Weiters feierten die DIAMANTENE HOCHZEIT *(60 Ehejahre)*

Hermine und Ing. Theodor Haubner
28. Jänner 2016

Anna und Leopold Kautz
7. Februar 2016



Renate und Helmut Häfele
5. Februar 2016



Margarethe und Kurt Wolthan
12. Februar 2016

GOLDENE HOCHZEIT (50 Jahre)



Christine und Josef Rois
4. Dezember 2015



Fatma und Ismail Firat
20. Dezember 2015



Anna und Ernst Weninger
27. Dezember 2015



Barbara und Emerich Grassinger
29. Jänner 2016

GOLDENE HOCHZEIT (50 Jahre)



Renate und Franz Heiling
19. Februar 2016

Weiters feierten die GOLDENE HOCHZEIT (50 Ehejahre)

Floriana und Branko Kocijan
15. Jänner 2016

Eva und Josef Wesecky
15. Jänner 2016

EIN LEBEN FÜR DIE MUSIK



Foto: StR. Franz Stix, Prof. Elfriede Langer, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Prof. Ferdinand Langer, StR. Mag. Andrea Reisenbauer

Im Dezember feierte Prof. Ferdinand Langer seinen 90. Geburtstag.

Der Jubilar hat als Lehrer, Erzieher, Musiker und Volksbildner Generationen beeinflusst und musikalisch gefördert.

Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak sowie die Stadträte Mag. Andrea

Reisenbauer und Franz Stix luden Prof. Langer an seinem Ehrentag zu einer Feierstunde ein und überreichten ein besonderes Geburtstagsgeschenk.

„Professor Ferdinand Langer hat eine tiefe Verbundenheit zu unserer Heimatstadt Ternitz. Seit dem Jahr 1945 ist Prof. Langer pädagogisch tätig und leitet den Ternitzer

Stadtchor seit dem Jahr 1955, also seit 60 Jahren!“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Gemeinsam mit seiner Gattin, Prof. Elfriede Langer, hat der Jubilar ein Stück Musikgeschichte geschrieben und den Stadtchor Ternitz als musikalischen Botschafter in der ganzen Welt etabliert. Wir gratulieren zum „runden“ Geburtstag. ■



**Gemeindegewässerleitungsverband
Ternitz und Umgebung**

2630 Ternitz, F. Samwald-Straße 4
Tel.: 02630 / 37 305-0 Fax: 02630 / 37 305 35
e-mail: office@gwlv-ternitz.at
Homepage: <http://www.gwlv-ternitz.at>



STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Gemeindegewässerleitungsverband Ternitz und Umgebung gelangt der Dienstposten eines/r

HTL - Tiefbautechnikers/in (Vollzeit – 40 Wochenstunden)

zur Besetzung.

Anstellungserfordernisse:

- Österr. Staatsbürgerschaft bzw. Staatsbürgerschaft eines EWR-Mitgliedsstaates;
- unbescholtenes Vorleben;
- abgeschlossene Schulbildung (HTL-Tiefbautechnik oder Umwelttechnik);
- sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse (Word, Excel, Outlook, CAD, ABIS);
- Führerschein Gruppe B und E zu B;
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst.

Aufgabenbereiche:

- Agenden in der Betriebsverwaltung (z.B.: Erstellung des digitalen Leitungskatasters, etc.)
- Teilbereiche in der Finanzverwaltung (z.B.: Bürgerservice, Wassergebührenverrechnung, etc.)

Erfahrungen auf dem Gebiet der Wasserbautechnik bzw. im Wasserleitungsbau sind von Vorteil. Erwünscht ist vor allem Team- und Kommunikationsfähigkeit, Kontaktfreudigkeit, Flexibilität, Durchsetzungsvermögen und Bereitschaft zur Weiterbildung.

Der Gemeindegewässerleitungsverband Ternitz und Umgebung bietet bei entsprechender Eignung vorerst ein befristetes Dienstverhältnis (1 Jahr) nach den Bestimmungen des NÖ. Vertragsbedienstetengesetzes 1976 i.d.g.F. Danach kann das befristete Dienstverhältnis in ein unbefristetes umgewandelt werden. Der Bruttoeinstiegshalt (abhängig von eventuellen Vordienstzeiten) liegt bei zumindest € 1.866,60.

Bitten legen Sie Ihrem Bewerbungsschreiben einen Lebenslauf und folgende Unterlagen in Kopie bei:

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Zeugnisse über Ausbildung und bisherige berufliche Verwendungen

Bewerbungen sind bis spätestens **29.4.2016** beim Gemeindegewässerleitungsverband Ternitz und Umgebung, 2630 Ternitz, Franz Samwald-Straße 4 einzureichen.

**Nähere Auskünfte erteilt die Betriebsleitung des Gemeindegewässerleitungsverbandes
Ternitz und Umgebung unter der Tel.Nr. 02630/37305-0.**



Die Bundesanstalt Statistik Österreich sucht

selbstständige Erhebungspersonen auf Werkvertragsbasis

Ihr Bewerbungsschreiben samt Lebenslauf, Foto und sämtlichen Kontaktdaten senden Sie bitte per E-Mail an:

mz-bewerbungen@statistik.gv.at

Auskünfte unter +43 (1) 71128 / 8338

NEUE FEUERWEHRKOMMANDANTEN

Zum Jahresbeginn finden alljährlich die Mitgliederversammlungen der Ternerzer Feuerwehren statt. Dabei werden nicht nur die eindrucksvollen Leistungsbilanzen gelegt, sondern auch die personellen Weichen für die Zukunft gestellt.

Kommandos neu gewählt und die Verwaltungsfunktionen personell neu besetzt.

Dipl.-Päd.OBI Christian Fuchs wurde als neuer Kommandant der FF Döppling gewählt. Er folgt damit dem langjährigen Kommandanten HBI Rudolf Tanzer nach, der zum Ehrenkommandanten ernannt wurde. Als Kommandant-Stellvertreter wurde BI Ing. Manfred Krenn gewählt, als Leiter der Verwaltung V Helmut Tanzer und zu dessen Stellvertreter Harald Fuchs ernannt.

Gründungsmitglied EBI Rudolf Tanzer sen. wurde im Rahmen der Versammlung für 70 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft geehrt.

Als neuer Kommandant der Betriebsfeuerwehr Schoeller-Bleckmann & Partner Ternitz wurde der bisherige Kdt-Stv. OBI Gerhard Zwintz gewählt. Der bisherige Leiter des Verwaltungsdienstes VI Ing. Michael Riedl wurde Kommandant-Stellvertreter und V Franz Goger zum neuen Leiter des Verwaltungsdienstes gewählt.

Bürgermeister Rupert Dworak und Feuerwehrstadtrat Gerhard Windbichler bedankten sich bei allen Feuerwehrmitgliedern für ihr großartiges Engagement zum Wohle unserer Bevölkerung und wünschten den Neugewählten alles Gute für diese wichtigen Funktionen.



FEUERWEHRÜBUNG IN DER ASYLUNTERKUNFT

Die erste Übung des Jahres der Feuerwehr Ternitz-Dunkelstein wurde am ersten Märzsonntag in der Asylunterkunft für Minderjährige des Samariterbundes in der Nähe des Umspannwerkes Ternitz durchgeführt.

Zusammen mit den Feuerwehren Rohrbach, Döppling und St. Johann wurde versucht sich einen Überblick über das neu adaptierte Areal zu verschaffen sowie den ersten 20 Bewohnern welche vorrangig aus Afghanistan und Syrien stammen unser Feuerwehrwesen sowie die Ausrüstung näher zur bringen.

Weitere wichtige Punkte waren die Überprüfung der Löschwasserversorgung, die Aufstellplätze für die Sonderfahrzeuge sowie die Evaluierung eines optimalen Sammelplatzes und eines eventuellen Ausweichquartiers.

Kommandant OBI Franz Tisch ist es gelungen, die Jugendlichen auf einen Ernstfall vorzubereiten um damit Panik- bzw. Angstreaktionen zu vermeiden.



Kommando Feuerwehren Ternitz-Döppling

Bei den Feuerwehren Ternitz-Döppling und der Betriebsfeuerwehr Schoeller-Bleckmann & Partner Ternitz wurden die



Kommando Betriebsfeuerwehr Schoeller-Bleckmann & Partner Ternitz

FLURREINIGUNGSAKTION

Samstag, 2. April 2016

Die Stadtgemeinde Ternitz wird am Samstag, dem 2. April 2016 eine Säuberungsaktion des Sierning- und Saubaches bzw. des Petersberges durchführen.

Treffpunkt ist vor den Feuerwehrhäusern in St. Johann, Sieding, Rohrbach und Dunkelstein sowie vor der Volksschule Pottschach, jeweils um 9.00 Uhr.

Die Ternerzer Feuerwehren, die Forsverwaltung Stixenstein, Ternerzer Vereine und Mandatare der Stadtgemeinde Ternitz werden an dieser Aktion teilnehmen.

Mitzubringen wäre geeignetes Werkzeug, z.B. ein Rechen und entsprechende wasserfeste Kleidung (Gummistiefel und Handschuhe). Müllsäcke werden beige gestellt.

Die Bevölkerung ist zu dieser Flurreinigungsaktion herzlichst eingeladen!



SPERRMÜLLENTSORGUNG

Woche 17	Dienstag	26. April	07.00 bis 13.00 Uhr
	Mittwoch	27. April	07.00 bis 13.00 Uhr
	Donnerstag	28. April	13.00 bis 19.00 Uhr
Woche 21	Dienstag	24. Mai	07.00 bis 13.00 Uhr
	Mittwoch	25. Mai	07.00 bis 13.00 Uhr
	Freitag	27. Mai	07.00 bis 13.00 Uhr
Woche 25	Dienstag	21. Juni	07.00 bis 13.00 Uhr
	Mittwoch	22. Juni	07.00 bis 13.00 Uhr
	Donnerstag	23. Juni	13.00 bis 19.00 Uhr
Woche 29	Dienstag	19. Juli	07.00 bis 13.00 Uhr
	Mittwoch	20. Juli	07.00 bis 13.00 Uhr
	Donnerstag	21. Juli	13.00 bis 19.00 Uhr
Woche 33	Dienstag	16. August	07.00 bis 13.00 Uhr
	Mittwoch	17. August	07.00 bis 13.00 Uhr
	Donnerstag	18. August	13.00 bis 19.00 Uhr
Woche 37	Dienstag	13. September	07.00 bis 13.00 Uhr
	Mittwoch	14. September	07.00 bis 13.00 Uhr
	Donnerstag	15. September	13.00 bis 19.00 Uhr
Woche 41	Dienstag	11. Oktober	07.00 bis 13.00 Uhr
	Mittwoch	12. Oktober	07.00 bis 13.00 Uhr
	Donnerstag	13. Oktober	13.00 bis 19.00 Uhr
	Samstag	15. Oktober	08.00 bis 12.00 Uhr

Übernahmestelle

ist der Lagerplatz der Stadtgemeinde Ternitz in der

Industriestraße II

Die Haushaltssperrmüllentsorgung ist keine Generalentrümpelung. Es werden nur jene Gegenstände entgegengenommen, die zum Haushaltssperrmüll gehören und eine Haushaltsmenge von 2 m³ nicht übersteigen. Sperrmüllmengen über 2 m³ sind direkt in die Deponie Steinthal gegen Kostenersatz zu entsorgen.

GRÜNSCHNITTENTSORGUNG

Woche 14	Freitag	08. April	14.00 bis 18.00 Uhr
	Samstag	09. April	08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 18	Freitag	06. Mai	14.00 bis 18.00 Uhr
	Samstag	07. Mai	08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 22	Freitag	03. Juni	14.00 bis 18.00 Uhr
	Samstag	04. Juni	08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 26	Freitag	01. Juli	14.00 bis 18.00 Uhr
	Samstag	02. Juli	08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 30	Freitag	29. Juli	14.00 bis 18.00 Uhr
	Samstag	30. Juli	08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 34	Freitag	26. August	14.00 bis 18.00 Uhr
	Samstag	27. August	08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 38	Freitag	23. September	14.00 bis 18.00 Uhr
	Samstag	24. September	08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 42	Freitag	21. Oktober	14.00 bis 18.00 Uhr
	Samstag	22. Oktober	08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 44	Freitag	04. November	14.00 bis 18.00 Uhr
	Samstag	05. November	08.00 bis 12.00 Uhr

Der Grünschnitt kann in Haushaltsmengen von max. 2 m³

bei der Kompostanlage POSCH in der Forststraße

kostenlos zu den oben genannten Terminen abgegeben werden.
Die Firma Posch stellt eine Arbeitskraft kostenlos zur Übernahme bei.

Sollte es den Grundstücksbesitzern nicht möglich sein den Grünschnitt selbst anzuliefern, besteht die Möglichkeit durch folgende Firmen dieses kostenpflichtig durchführen zu lassen:

- Firma **PHOENIX Ostarrichi**, Handelsstraße 3, Tel. 02630 / 34240 - 0
- Firma **FALLENBÜCHL Thomas**, Puchberger Straße 2, Tel. 0676 / 4152 990
- Firma **GRUBER Stefan**, Gfiederstraße 37, Tel. 0680 / 141 30 53
- Firma **POSCH Kompost**, Dunkelsteiner Straße 23, Tel. 0664 / 130 1249
- Firma **STABLHOFER Thomas**, F.Dinhobl-Straße 37, Tel. 0699 / 103 72 301

MÜLLENTSORGUNG ABFUHRPLAN

RESTMÜLLTonne	4-wöchige Abfuhr
RESTMÜLLTonne MIT GELBEN PUNKT	8-wöchige Abfuhr
BIOTonne bis 25.03. und ab 17.10.	4-wöchige Abfuhr
BIOTonne vom 29.03. bis 14.10.	2-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTonne (GRÜNE Tonne)	4-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTonne (GRÜNE Tonne) MIT GELBEN PUNKT	8-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTonne (GRÜNE Tonne) MIT ROTEM PUNKT (Freitag)	2-wöchige Abfuhr

Die Tonnen bitte am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitstellen. Danke!

01.Woche	04.01. – 08.01.2016	Abfuhr BIOMÜLL
02.Woche	11.01. – 15.01.2016	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE Tonne)
03.Woche	18.01. – 22.01.2016	keine ABFUHR
04.Woche	25.01. – 29.01.2016	Abfuhr RESTMÜLL
05.Woche	01.02. – 05.02.2016	Abfuhr BIOMÜLL
06.Woche	08.02. – 12.02.2016	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE Tonne)
07.Woche	15.02. – 19.02.2016	keine ABFUHR
08.Woche	22.02. – 26.02.2016	Abfuhr RESTMÜLL
09.Woche	29.02. – 04.03.2016	Abfuhr BIOMÜLL
10.Woche	07.03. – 11.03.2016	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE Tonne)
11.Woche	14.03. – 18.03.2016	keine ABFUHR
12.Woche	21.03. – 25.03.2016	Abfuhr RESTMÜLL
13.Woche	29.03. – 01.04.2016	Abfuhr BIOMÜLL
14.Woche	04.04. – 08.04.2016	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE Tonne)
15.Woche	11.04. – 15.04.2016	Abfuhr BIOMÜLL
16.Woche	18.04. – 22.04.2016	Abfuhr RESTMÜLL
17.Woche	25.04. – 29.04.2016	Abfuhr BIOMÜLL
18.Woche	02.05. – 06.05.2016	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE Tonne)
19.Woche	09.05. – 13.05.2016	Abfuhr BIOMÜLL
20.Woche	17.05. – 20.05.2016	Abfuhr RESTMÜLL
21.Woche	23.05. – 27.05.2016	Abfuhr BIOMÜLL
22.Woche	30.05. – 03.06.2016	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE Tonne)
23.Woche	06.06. – 10.06.2016	Abfuhr BIOMÜLL
24.Woche	13.06. – 17.06.2016	Abfuhr RESTMÜLL
25.Woche	20.06. – 24.06.2016	Abfuhr BIOMÜLL
26.Woche	27.06. – 01.07.2016	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE Tonne)
27.Woche	04.07. – 08.07.2016	Abfuhr BIOMÜLL
28.Woche	11.07. – 15.07.2016	Abfuhr RESTMÜLL
29.Woche	18.07. – 22.07.2016	Abfuhr BIOMÜLL
30.Woche	25.07. – 29.07.2016	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE Tonne)
31.Woche	01.08. – 05.08.2016	Abfuhr BIOMÜLL
32.Woche	08.08. – 12.08.2016	Abfuhr RESTMÜLL
33.Woche	16.08. – 19.08.2016	Abfuhr BIOMÜLL
34.Woche	22.08. – 26.08.2016	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE Tonne)
35.Woche	29.08. – 02.09.2016	Abfuhr BIOMÜLL
36.Woche	05.09. – 09.09.2016	Abfuhr RESTMÜLL
37.Woche	12.09. – 16.09.2016	Abfuhr BIOMÜLL
38.Woche	19.09. – 23.09.2016	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE Tonne)
39.Woche	26.09. – 30.09.2016	Abfuhr BIOMÜLL
40.Woche	03.10. – 07.10.2016	Abfuhr RESTMÜLL
41.Woche	10.10. – 14.10.2016	Abfuhr BIOMÜLL
42.Woche	17.10. – 21.10.2016	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE Tonne)
43.Woche	24.10. – 28.10.2016	keine ABFUHR
44.Woche	31.10. – 04.11.2016	Abfuhr RESTMÜLL
45.Woche	07.11. – 11.11.2016	Abfuhr BIOMÜLL
46.Woche	14.11. – 18.11.2016	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE Tonne)
47.Woche	21.11. – 25.11.2016	keine ABFUHR
48.Woche	28.11. – 02.12.2016	Abfuhr RESTMÜLL
49.Woche	05.12. – 09.12.2016	Abfuhr BIOMÜLL
50.Woche	12.12. – 16.12.2016	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE Tonne)
51.Woche	19.12. – 23.12.2016	keine ABFUHR
52.Woche	27.12. – 30.12.2016	Abfuhr Restmüll

Saisonbeginn

Samstag, **7. Mai**
2016

5. Mai: Triathlon
Start 10.00 Uhr im blub

Saisonkartenvorverkauf ab 2. Mai 2016
an der Kassa des Freibades (10.00 bis 16.00 Uhr)

Abendkarte
von 16.00 Uhr bis Badeschluss

Bei Schönwetter:
Täglich geöffnet von 8.00 bis 19.00 Uhr